

2020
Sachbericht
des „Forums für politische Bildung“
im Verein

„Helle Panke“ e. V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin



Das Hofkino im FMP1 (Foto: Frank Engster)

Inhaltsverzeichnis

1.	Erklärung des Zuwendungsempfängers zur Höhe und Dauer der Zuwendung	S.3
2.	Verpflichtung des Zuwendungsempfängers zur Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“	S.7
3.	Erklärung des Zuwendungsempfängers zum Aufbau und zur Durchführung einer Veranstaltungsevaluation	S.11
4.	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch den Zuwendungsempfänger	S.14
	4.1 Altersstruktur und Genderstatistik	S.17
	4.2 Verteilung der Besucher*innen über das Jahr	S.20
5.	Überblick über die Veranstaltungstätigkeit von „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin im Jahr 2020	S.21
5.1	Veranstaltungstätigkeit unter Bedingung der Corona-Pandemie	S.21
	5.1.1 Videoformat „3x3 Corona Panke Digital“	S.22
	5.1.2 Online-Veranstaltungen	S.25
	5.1.3 Veranstaltungen unter Einbehaltung der Abstandsregelungen	S.27
	5.1.4 Übersicht der ausgefallenen Veranstaltungen durch Corona Lockdown insgesamt	S.30
5.2	Thematische Schwerpunktsetzungen in den Veranstaltungsreihen	S.31
	5.2.1 Veranstaltungen im 200. Geburtstagsjubiläumsjahr von Friedrich Engels	S.31
	5.2.2 Veranstaltungen zu ökologischen Fragen und Fragen des Klimawandels	S.33
	5.2.3 Veranstaltungsreihe „Internationale Politik“	S.34
5.3	Einzelne Veranstaltungen 2020	S.36
	5.3.1 Abendveranstaltung: „Den Nazis ein Dorn im Auge“. Gespräch und Film zu jüdischen Ärztinnen und Ärzten (27.1.20)	S.36
	5.3.2 Abendveranstaltung: Neue Wege in die Drogenpolitik – Beispielsweise so wie in Portugal? (29.1.20)	S.36
	5.3.3 Abendveranstaltung: Mietendeckel und nun? – Im Gespräch mit Katrin Lompscher (13.2.20)	S.37
	5.3.4 Abendveranstaltung: Hommage an Gundi (27.2.20)	S.38
	5.3.5 Podiumsdiskussion über Female Bouncer – Frauen an der Tür und feministische Türsteherinnen (29.2.20)	S.38
	5.3.6 Konferenz: Nur eine Episode? Das gemeinsame Handeln von Linken und Demokraten gegen den Kapp-Putsch 1920 (4.3.20)	S.38
	5.3.7 Busexkursion „Lausitz im Strukturwandel“ (12.9.20)	S.39
	5.3.8 DenkMalTour: Rund um die Kopenhagener Straße: 100 Jahre auf 900 Metern (5.9.20)	S.39
	5.3.9 Podiumsdiskussion: Assange-Prozess, Whistleblower, Schutz der Pressefreiheit im digitalen Zeitalter (5.10.20)	S.40
	5.3.10 13. Marxherbstschule: Ökologie bei Marx (23.-25.10.20)	S.40
6.	Publikationstätigkeit des Vereins im Jahr 2020	S.42
7.	Resonanzen (exemplarisch)	S.43
8.	Einzelübersicht der Veranstaltungen im Jahr 2020	S.45

1. Erklärung des Zuwendungsempfängers zur Höhe und Dauer der Zuwendung

Im Haushaltsjahr 2020 wurden dem Verein für das „Forum für politische Bildung“ von folgenden Zuwendungsgebern Mittel für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 zur Verfügung gestellt:

- Stiftung Deutsche Klassenlotterie
- Rosa-Luxemburg-Stiftung – Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.
- Senatsverwaltung Berlin für Bildung, Jugend und Familie.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Mittel aus öffentlichen Zuwendungen für die politische Bildungsarbeit und erwirtschaftete Eigenmittel der letzten fünf Jahre:

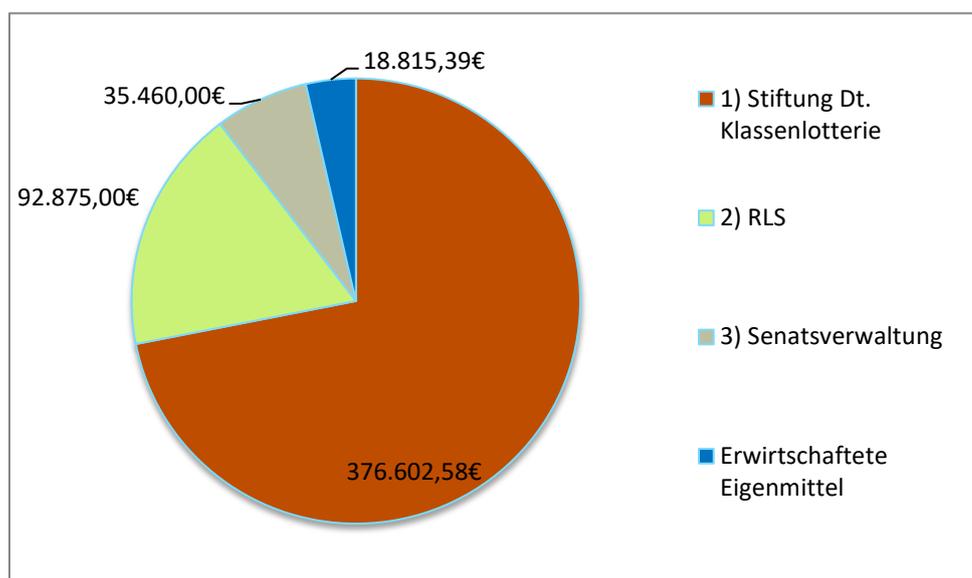
	2016	2017	2018	2019	2020
1) Stiftung Deutsche Klassenlotterie*	342.625,44 €	348.039,80 €	410.463,20 €	391.632,65 €	376.602,58 €
2) Rosa-Luxemburg-Stiftung**	84.500,00 €	79.000,00 €	90.500,00 €	94.450,00 €	92.875,00 €
3) Senatsverwaltung***	28.960,00 €	28.987,00 €	34.140,00 €	34.620,00 €	35.460,00 €
Summe der Zuwendungen 1) – 3)	456.085,44 €	456.026,80 €	535.103,20 €	520.702,65 €	504.937,58 €
erwirtschaftete Eigenmittel	36.053,97 €	43.453,90 €	41.599,78 €	37.581,02 €	18.815,39 €
davon: Teilnehmergebühren	24.341,94 €	26.075,00 €	25.118,23 €	25.353,35 €	6.422,07 €
Zuschuss aus Vereinsmitteln	5.944,64 €	706,68 €	258,13 €	0,00 €	0,00 €

* Projektförderung – Fehlbedarfsfinanzierung

** Weitergeleitete Globalmittel

*** Projektfinanzierung, Fehlbedarfsfinanzierung

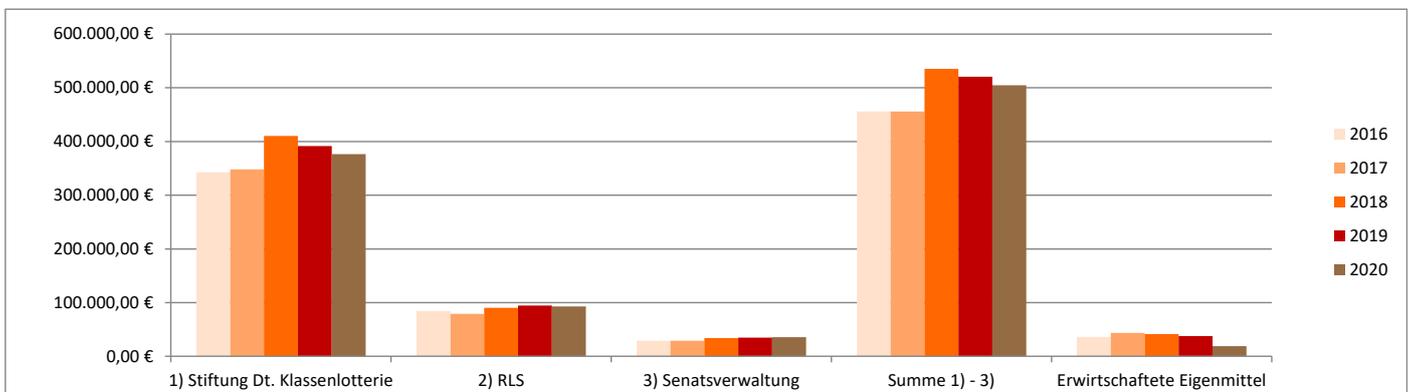
Die Grafik gibt eine Übersicht über die Mittelverwendung für die politische Bildungsarbeit im Jahr 2020 in Relation zu den erwirtschafteten Eigenmitteln:



Die Arbeit des „Forums für politische Bildung“ im Verein „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin stand im Jahr 2020 unter dem Einfluss der Covid-19- Pandemie, die den Veranstaltungsbetrieb stark beeinträchtigt hat. Das hatte auch sehr große Auswirkungen auf die Eigenerwirtschaftung, da es im Vergleich zu 2019 zu einem Ausfall der Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen gekommen ist.

Zur Absicherung der Geschäftstätigkeit mussten 2020 für das „Forum für politische Bildung“ keine Zuschüsse aus den Vereinsmitteln eingesetzt werden.

Erwirtschaftete Eigenmittel aus dem Jahr 2020 wurden vollständig zur Absicherung der Arbeit des „Forums für politische Bildung“ verwendet. Rücklagen aus öffentlichen Zuwendungen und erwirtschafteten Eigenmitteln des „Forums für politische Bildung“ im Verein „Helle Panke“ e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin wurden nicht gebildet. Das folgende Balkendiagramm gibt eine Übersicht der Entwicklungen der verwendeten Fremd- und Eigenmittel über den Zeitraum der letzten fünf Jahre:



Jahresabschluss Gesamtmittelverwendung 2020

(Stand: 30.3.2021)

"Helle Panke" e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (Forum für politische Bildung)

	DKLB - Projekt- mittel	RLS - Global- mittel	Senat - Projektförder- ung	Erwirt- schaft. Eigen- mittel Forum	Zuschuß des Vereins an Forum f. pol. Bildung	Gesamt
1. Personalausgaben (Gesamt)	262.197,56 €	89.817,40 €	15.642,27 €	808,52 €	- €	368.465,75 €
1.1 Personalkosten für Geschäftsführung	- €	89.817,40 €			- €	89.817,40 €
1.2 Personalkosten feste Projektmitarbeiter	257.964,01 €	- €	15.642,27 €		- €	273.606,28 €
1.3 geringfügig Beschäftigte		- €	- €	- €	- €	- €
1.4 flexible Hilfskräfte	4.233,55 €	- €	- €	- €	- €	4.233,55 €
1.5 Soziale Aufwendungen (Berufsgenossenschaft)	- €	- €		808,52 €	- €	808,52 €
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	40.466,21 €	3.057,60 €	19.817,73 €	11.432,55 €	- €	74.774,09 €
2.1 Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Verbrauchsmittel	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 Miete - Kopenhagener Str. 76 und Lagerräume, Energie, Telefon, Reinigung	- €	2.875,00 €	12.000,00 €	1.670,69 €		16.545,69 €
2.3 Miete - Kopenhagener Str. 9 - Reinigung, Telefon, Energie	40.466,21 €	- €				40.466,21 €
2.4 Ausgaben für Investitionen		- €				- €
2.5 Miete für Kopiertechnik	- €	- €		2.351,88 €	- €	2.351,88 €
2.6 Reparaturen, Renovierungen		182,60 €	- €	239,33 €	- €	421,93 €
2.7 Druckkosten	- €	- €	- €		- €	- €
2.8 Porto	- €	- €		315,20 €		315,20 €
2.9 Büromaterial, Software	- €	- €	- €	- €		- €
2.10 Buchhaltungs-und Rechtsberatung	- €		7.817,73 €	4.786,38 €		12.604,11 €
2.11 Beiträge	- €	- €	- €	- €		- €
2.12 Veranstaltungshaftpflicht	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.13 Geschäftsversicherung	- €	- €		1.336,17 €		1.336,17 €
2.14 Nebenkosten Geldverkehr				732,90 €		732,90 €
3. Sachausgaben (Ausgabe für Projekte) (Ausgaben für Projekte, ohne festangestellte MitarbeiterInnen)	73.938,81 €	- €	- €	152,25 €	- €	74.091,06 €
3.1 Honorare	20.995,00 €		- €	- €	- €	20.995,00 €
3.2 Miete für VA (Fremdanmietung)	4.843,60 €	- €	- €	- €	- €	4.843,60 €
3.3 Unterrichtsmittel und Technikanschaffung (Ausleihe,-reparatur), Internet	2.959,36 €		- €	- €	- €	2.959,36 €
3.4 Werbung, Druckkosten; Lehrmaterial, Übersetzungstätigkeiten	28.706,06 €	- €	- €	- €	- €	28.706,06 €
3.5 Unterbringung	824,00 €		- €	- €	- €	824,00 €
3.6 Verpflegung	1.433,00 €		- €	- €	- €	1.433,00 €
3.7 Reisekosten	3.352,26 €		- €	- €	- €	3.352,26 €
3.8 Porto	7.609,67 €		- €	- €	- €	7.609,67 €
3.9 Bürobedarf	3.215,86 €		- €	152,25 €	- €	3.368,11 €
Gesamtausgaben	376.602,58 €	92.875,00 €	35.460,00 €	12.393,32 €	- €	517.330,90 €

Übersicht über Einnahmen "Forum für politische Bildung" 2020 (Stand: 30.3.2021)

"Helle Panke" e.V. -Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
(Forum für politische Bildung)

	DKLB - Projekt- mittel	RLS - Global- mittel	Senat - Projektför- derung	Erwirt- schaft. Eigen- mittel	Vereins mitteln	Gesamt	
1. Einnahmen aus Publikationen				6292,19		6.292,19	1,22%
2. Zuwendungen	370.180,51	92.875,00	35.460,00	401,31		498.916,82	96,44%
3. Portoerstattung				1.924,82		1.924,82	0,37%
4. Erlöse Raummiete				3.775,00		3.775,00	0,73%
6. Sonstige Erlöse						0,00	0,00%
7. Teilnehmergebühren	6.422,07					6.422,07	1,24%
Zuschuss aus idellem Bereich						0,00	0,00%
Forderung/Vorverauslagun g aus idellem Bereich						0,00	0,00%
Gesamt	376.602,58	92.875,00	35.460,00	12.393,32	0,00	517.330,90	100%

2. Verpflichtung des Zuwendungsempfängers zur Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“

Insbesondere:

- a) der allgemeinen Zugänglichkeit der Veranstaltungen,
- b) des Verbots parteipolitischer Propaganda,
- c) des Verbots der Durchführung besonderer Veranstaltungen oder Trainingsprogramme für MandatsbewerberInnen und Parteienstrukturen,
- d) der Trennung von Führungspositionen in der Einrichtung des Zuwendungsempfängers von solchen in der ihm nahestehenden Partei.

Die Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“ bildete die Grundlage unserer Tätigkeit.

Die allgemeine Zugänglichkeit und Offenheit unserer Veranstaltungen ist durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit gewährleistet. Monatlich verschicken wir postalisch unser Veranstaltungsangebot in Form eines Monatsprogramms an über 1460 Abonnent*innen im Raum Berlin. Darüber hinaus erfolgte eine rechtzeitige Bekanntmachung unserer Veranstaltungen auf der Homepage www.helle-panke.de (mindestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin). Wir versenden monatlich und dann im aktuellen Wochenrhythmus einen Newsletter per E-Mail an 2471 Interessierte (Stand 02/2021).

Zusätzlich offerieren wir die Möglichkeit, sich über spezialisierte Newsletter wie „Galerie“, „Jugendarbeit“ oder „Presse“ über die Bildungsarbeit des „Forums für politische Bildung“ zu informieren. Der Bezug des Newsletters entspricht den Datenschutzbestimmungen und ist nur bei aktivem Mitwirken der Interessent*innen möglich. Die nachfolgende Übersicht listet die Anzahl der eingetragenen Newsletter-Abonnent*innen auf und zeigt den Entwicklungsstand der Newsletterbeziehenden über die Jahre 2018 bis 2020 (Stand 1.03.2021):

Newsletter // Jahr	2018	2019	2020
Jugend	510	611	811
Publikationen	1193	1259	1266
Veranstaltungsprogramm	2571	2596	2471
Antiquariat	838	806	816
Presseverteiler	157	199	222
Galerie	45	81	119
Summe aller Abonnent*innen	5314	5552	5705

Wir haben einen kontinuierlichen Zuwachs an Interessierten, die die Arbeit unseres Vereins ver-

folgen. Dabei zeigt sich, dass bundesweit und international Beachtung findet, dass unser Verein die unterschiedlichsten Angebote an politischer Bildung anbietet. Gerade die pandemiebedingte Verlagerung unserer politischen Bildungsarbeit auch auf digitale Formate ermöglichte eine größere bundesweite und internationale Zugänglichkeit und Resonanz unserer Vereinsarbeit.

Zusätzlich bewerben wir unsere Veranstaltungen und Publikationen über Facebook und schalten Monats- und Veranstaltungsanzeigen in Printmedien (regelmäßig erscheinen Monatsanzeigen in der jungen Welt und im neuen deutschland, Anzeigen in taz, Zitty, Jungle World und kostenlosen bezirksweiten Anzeigenblättern wie dem Abendblatt). Seltener werben wir mit Plakaten und Flyern bzw. Reihenflyern. Pandemiebedingt schränkte sich unser Bildungsangebot 2020 durch den Lockdown jedoch ein, und wir schalteten entsprechend weniger Anzeigen als in den Jahren zuvor.

Darüber hinaus bedienen wir täglich unseren eigenen Twitter-Account. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Zuspruch auf unsere Veranstaltungswerbung und Präsenz auf Facebook und Twitter über die letzten drei Jahre:

2018	2019	2020
Facebook-Abonent*innen „Helle Panke“		
2708	3487	3826
Facebook-Abonent*innen „Junge Panke“		
218	244	251
Facebook-Freund*innen „Junge Panke“		
1577	1705	1775
Twitter Helle Panke Follower		
898	1210	1562

Die Bedeutung digitaler Informationskanäle nahm 2020 stark zu, dies wurde befördert durch die Kontaktbeschränkungen und geringere Mobilität in Zeiten des Lockdowns. Dies bestätigen die Abonent*innen-Zuwächse auf Twitter und Facebook. Kommerzielle Anzeigen haben wir bei diesen Monopolisten nicht geschaltet. Bis zur Pandemiebedingten Abgabe von Präsenzveranstaltungen nutzten wir das kostenlose Angebot der Veranstaltungsplattform Two Tickets. Menschen, die über diese Plattform unsere Veranstaltungen besuchen, berichteten, dass sie durch das Bildungsangebot überraschend neue Lernorte entdeckten.

Gezielt veröffentlichen wir einzelne Veranstaltungen (insbesondere Konferenzen) auf der Geschichtswissenschafts-Plattform an der HU Berlin: H-Soz-Kult (Adresse: <https://www.hsozkult.de>) sowie durch einzelne Aushänge an geeigneten Orten wie Cafés, Buchläden oder an Fachbereichen der Universität. Letzteres kam jedoch pandemiebedingt 2020 sehr viel weniger zur Anwendung. Freigegebene Schnittstellen zu den Tageszeitungen junge welt, neues deutschland und der Rosa Luxemburg Stiftung vergrößern die Reichweite unseres Online- und Präsentangebots und tragen zur demokratischen Willensbildung bei. Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Veranstaltungsplattform des Landes Berlin, insbesondere die der Landeszentrale für politische Bildung, Vereinen einen unkomplizierten Zugang zu ihren Portalen ermöglichen würde. Das würde viele Bürger*innen informieren und den Zugang zu Bildungsangeboten vergrößern und erleichtern. Durch den regelmäßigen Mitschnitt unserer Podiumsdiskussionen und Vorträge entstehen im Nachgang von vielen Veranstaltungen Audio-Angebote, die über unsere Homepage und über Soundcloud abgerufen werden können und frei zugänglich sind. Durch den Lockdown aufgrund der Pandemie wurde vor allem dieser Bereich von uns stark ausgebaut.

Auf unserem neu eingerichteten Soundcloud-Account waren Ende 2019 über 263 Vorträge abrufbar, 47 Audioaufnahmen sind 2020 neu hinzugekommen. Die Zahl der Personen, die unser Soundcloud regelmäßig als Abonnent*innen verfolgen hat sich fast verdoppelt (77 im Jahr 2019 und 138 im Jahr 2020). Und auch die Durchschnittszahl, von wie vielen Personen ein Vortrag angehört wurde, hat sich im Jahr der Pandemie mehr als verdoppelt (hörten 2019 eine Audioaufnahme im Durchschnitt 41 Menschen, waren es 2020 im Durchschnitt 84).

Die Übersicht zeigt diese Entwicklung im Jahresvergleich:

Soundcloud Account von Helle Panke		
Jahr	2019	2020
Tracks / Vorträge	263	310
Follower	77	138
"angespielt"	10.663	26.027
"runtergeladen"	259	1152
Likes	178	239
im Durchschnitt	41	84

Home Office und der Ausfall von fast 50 Prozent unserer Präsenzveranstaltungen ermöglichten der Geschäftsstelle, Personalressourcen zum Aufbau neuer digitaler Veranstaltungsformen einzusetzen. Durch die Dokumentation der mit der Software ZOOM durchgeführten Diskussionen und Vorträge konnte unser Angebot auf unserem YouTube-Kanal stark erweitert werden. Über das Jahr 2020 sind über 69 neue Video-Aufnahmen von Podiumsdiskussionen, Vorträgen oder kleinen digitalen Interview-Formaten wie „3x3“ hochgeladen worden. Die Übersicht zeigt auch die starke Resonanz auf das audiovisuell zur Verfügung gestellte Bildungsangebot:

YouTube	
Jahr	2020
Abonnenten	258
Aufrufe	46.334
Videos (Vorträge, Diskussionen)	39
3 x 3 (Interview-Format)	30
Tracks insg.	69

Die gewonnenen Erfahrungen und Fähigkeiten versuchen wir in der Zeit, in der Präsenzveranstaltungen wieder durchführbar sind, zu bewahren.

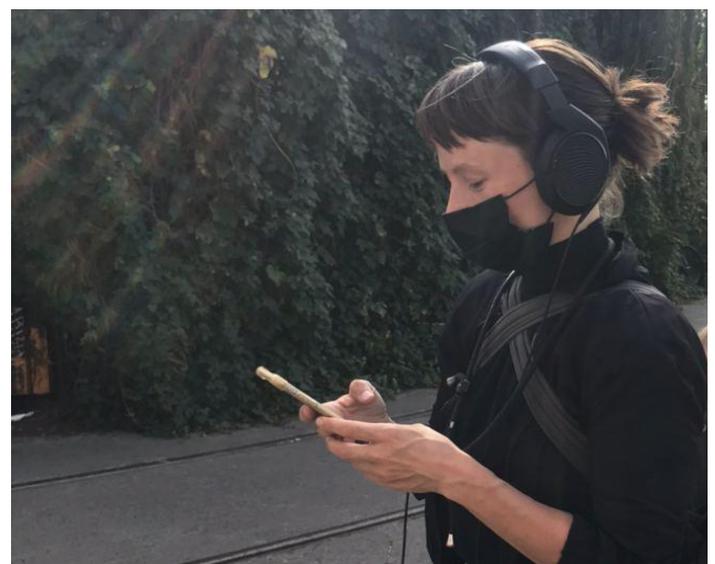
Im Jahr 2020 musste unsere Mitgliederversammlung aufgrund der andauernden Lockdown-Phase ausfallen beziehungsweise verschoben werden. Wir eruiieren bei all unseren 108 Mitgliedern die technischen Voraussetzungen, die Mitgliederversammlung 2021 als Online-Angebot zu ermöglichen.

Dem Vorstand gehören keine Mitglieder oder Personen an, die Führungspositionen in der uns nahestehenden Partei ausüben. Dem Vorstand gehören zur Zeit folgende Personen an:

- Vorsitzender: Dr. Olaf Miemiec
- Stellvertreter: Dr. Stefan Bollinger
- Schatzmeisterin: Dr. Gudrun Nüchter
- Schriftführerin: Dr. Janeta Mileva
- Anke Geißler
- Holger Klemm
- Marilies Müller.



Unter dem Titel „Deutsche Wohnen & Co enteignen? - Wie soll die Vergesellschaftung konkret aussehen“ fand eine Präsenzveranstaltung am 15. Juli 2020 in unseren Räumen statt. Es konnten unter Abstandsbedingungen 12 Gäste in unseren Räumen Platz nehmen. (Foto: Alexander Amberger)



Unsere Referentin beim F_Audiowalk am 19.9.20, mit Maske. Es ging um feministische Raumerfahrungen und Raumpraktiken trotz physischer pandemiebedingter Distanz. (Foto: Birgit Ziener)

3. Erklärung des Zuwendungsempfängers zum Aufbau und zur Durchführung einer Veranstaltungsevaluation

Im Interesse einer stetigen Verbesserung unserer Arbeit wird eine inhaltliche und organisatorische Auswertung unserer Bildungsveranstaltungen mit den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle in den wöchentlichen Dienstberatungen vorgenommen. Eine Evaluation ausgesuchter Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen wird auch während der monatlichen Vorstandssitzungen unternommen. Diese Vorstandssitzungen stehen allen Vereinsmitgliedern offen.

Im Jahr 2020 gab es durch die vielen Ausfälle und die teilweise Verlagerung unseres Bildungsangebots in den virtuellen Bereich eine besondere Situation. Wir haben lediglich bei einem Jugendseminar eine schriftliche Evaluation aller Teilnehmer*innen vorgenommen, denn viele der unter Hygiene- und Abstandbedingungen durchführbaren Veranstaltungen unterlagen besonderen Sicherheitsregeln, die direkte Kontakte vermeiden sollten. Alle abgegebenen Evaluationsbögen können jederzeit bei uns eingesehen werden.

Seit mehreren Jahren haben wir Präsenzveranstaltungen über Evaluationsbögen der RLS evaluiert. Nicht erst seit Beginn der Pandemie zeigt sich, dass alte Evaluationsformen von den Teilnehmer*innen kaum unterstützt wurden. Die qualitative Evaluation ist durch persönliche Gespräche, E-Mails nach Veranstaltungsbesuchen, Kommentare bei Facebook und Twitter aussagekräftiger und oft hilfreicher. Diese Formen unterstützen auch den eigentlichen Auftrag von politischer Bildung, die in dem kritischen Dialog mit mündigen Bürger*innen besteht.



Zu Gast bei unserer Veranstaltung „Den Nazis ein Dorn im Auge. Gespräch und Film zu jüdischen Ärztinnen und Ärzten“: Dr. Anneliese Franke, Dr. Peter Franke und Bertram Rotermund. (Foto: Birgit Pomorin)

Sie sollten Maßstab für eine qualitative Bewertung der Arbeit von Zuwendungsempfänger*innen sein.

Erfreulich ist es, dass wir auch 2020 wieder eine verstärkte Presseberichterstattung über unsere Veranstaltungen verzeichnen konnten.

Über viele Veranstaltungen der Hellen Panke wurde 2020 in der Presse im Nachgang berichtet. Besondere Aufmerksamkeit erhielt unsere Podiumsdiskussion am 5.10.20 über Pressefreiheit und den zum damaligen Zeitpunkt in London verhandelten Auslieferungsprozess des WikiLeaks-Gründers Julian Assange. Daniel Lücking berichtete ausführlich in der Tageszeitung neues deutschland über die Veranstaltung (<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1142806.julian-assange-politprozess-gegen-pressefreiheit.html>).

Über unseren Diskussionsabend mit Dr. Andreas Wulf über das Verhältnis der Bill-Gates-Stiftung zur WHO und zu Verschwörungsmymen in Zeiten der Pandemie am 22. September 2020 erschienen im Nachhinein Artikel auf heise.de und im neuen deutschland (<https://www.heise.de/tp/features/Ausbau-des-Gesundheitssystems-statt-philantropkapitalistische-Experimente-4911852.html> und <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1142220.coronaleugner-bill-gates-und-die-linke-kritik.html>)

Durch einzelne Berichterstattungen war es zudem möglich, den aufgrund der Einhaltung des Abstandsgebots zum Teil sofort ausgebuchten Veranstaltungen in unseren Räumen im Nachgang noch einer breiteren Öffentlichkeit zu verhelfen. Ein Beispiel dafür ist der Bericht von Peter Nowak über rechte Einstellungen in der Polizei, im Titel benannt nach unserer gleichnamigen Veranstaltung am 10.12.2020 auf dem Portal blick nach rechts (hier abrufbar: <https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/diskussion-ber-rechte-einstellungen-bei-der-polizei>).



Eine digitale ZOOM-Veranstaltung mit Podium im realen Leben, bei uns im Raum der Kopenhagener Straße 9 und draußen am Bildschirm. (Foto: Alexander Amberger)



Die Veranstaltungen des Seniorenklubs fanden unter Einhaltung der Distanz- und Hygieneregeln im FMP1 statt. (Foto: Alexander Amberger)

Eine bewährte Kooperation stellt die Zusammenarbeit des Netzwerks „Richtige Literatur im Falschen“ mit der tageszeitung dar. Die größere Podiumsveranstaltung, die in der Regel als zweigeteilte Abendveranstaltung mit einer längeren Pause über drei bis vier Stunden angelegt ist, wird in den Räumen des Brecht-Hauses ausgetragen und gemeinsam vorbereitet. Pandemiebedingt konnte eine Veranstaltung in den Innenhof des Brecht-Haus verlegt werden und fand unter freiem Himmel statt. Die Podiumsteilnehmer*innen veröffentlichen jedes Mal am Tag der Veranstaltung ein Statement in der taz. Zwei Veranstaltungen konnten wir 2020 durchführen. Die Beiträge des Abends „Was heißt hier „Alternative“? Alternative als Begriff“ vom 4. März 2020 sind hier nachzulesen: <https://taz.de/Wem-gehört-die-Alternative/!5666444/>, die Diskussionsbeiträge des Abends am 17. September 2020, der der Frage nach „Literarischer Aneignung. Wer darf für wen schreiben?“ nachging, sind hier abrufbar:

<https://taz.de/Archiv-Suche/!5709939&s=literarische%2Baneignung&SuchRahmen=Print/>

Die breitere Aufmerksamkeit für unsere Bildungsveranstaltungen in den Print- und digitalen Medien könnte Ergebnis unserer größeren Aktivitäten bei Twitter, aber vor allem auch unserer Fortführung der politischen Bildungsarbeit in Zeiten der Pandemie sein.



Der Veranstaltungsbericht auf dem Internetportal Blick nach rechts.



Die Veranstaltungen des Seniorenklubs fanden mit Abstand unter Einhaltung der Hygieneregel im FMP1 statt.

4. Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch den Zuwendungsempfänger

Wir erklären, dass wir:

- wirtschaftlich und sparsam mit Ressourcen umgegangen sind (Personal, Sachmittel);
- die Einhaltung des Finanzierungs- bzw. Wirtschaftsplans sichern;
- fristgerecht und vollständig den Verwendungsnachweis bei allen Zuwendungsgebern abgegeben haben;
- die zur Erfüllung des Zweckes beantragten Zuwendungen nicht, auch nicht teilweise an Dritte weitergeleitet haben;
- die Leistungsgewährungsverordnung (LGV) einhalten;
- die Verordnungen der AnBest-I bzw. AnBest-P beachten;
- unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 3 Landesmindestlohngesetz mindestens den Mindestlohn nach § 9 Landesmittelgesetz gezahlt haben;
- Dienst- und Werkverträge im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zweckes nur mit solchen Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern abgeschlossen haben, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichteten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 3 Landesmindestlohngesetz mindestens den Mindestlohn nach § 9 Landesmittelgesetz zu zahlen;
- die im Rahmen des Antragsverfahrens ausgewählten Maßnahmen zur Frauenförderung / Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umgesetzt haben.

Die Bereitstellung der Angaben für die Transparenzdatenbank werden wir nach Abschluss des Bilanzberichts unter unserer Identifikationsnummer vr_011279 vornehmen.

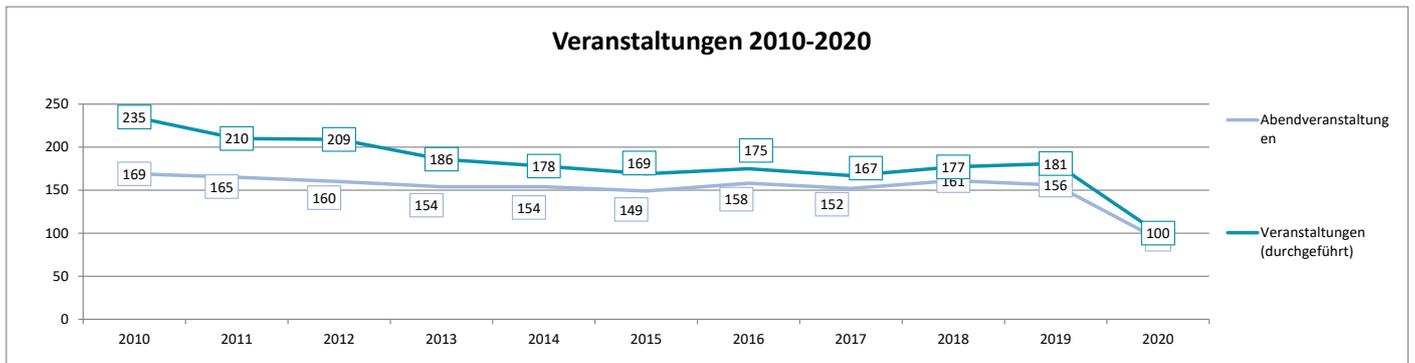
Das „Forum für politische Bildung“ hat pandemiebedingt deutlich weniger Veranstaltungen durchführen können als ursprünglich geplant.

Insgesamt ergeben sich folgende Relationen des projektierten und absolvierten Veranstaltungsvolumens:

- geplante Veranstaltungen 2020: 183 (100%)
- durchgeführte Veranstaltungen 2020: 100 (54,645%)
- aufgrund der Corona-Infektionsansteckungsgefahr abgesagte Veranstaltungen: 44 (24,044%)
- nicht durchgeführte Veranstaltungen: 55 (30,055%)

Die nachfolgende Aufstellung macht deutlich, in welcher Diskrepanz 2020 die Entwicklung unserer Veranstaltungsdurchführung durch die Pandemie zur vorausgegangenen Planung steht, vor allem wenn man den Vergleich zu den Vorjahren 2016–2019 zieht:

Veranstaltungen gesamt					
	2016	2017	2018	2019	2020
laut Antrag	176	187	200	198	183
durchgeführt	169	167	177	181	100
in Prozent	96%	89%	88,5%	91,4%	54,6%
Abendveranstaltungen	158	152	161	156	93



Die folgende Übersicht ist geordnet nach Veranstaltungsformaten. Aufgeführt werden jeweils die durchgeführten Veranstaltungen in den Jahren 2016 bis 2020 sowie die TeilnehmerInnen und die Teilnehmer*innenzahl im Mittel, zusätzlich ist für das Jahr 2020 in Klammern angegeben, wieviele Veranstaltungen in dem jeweiligen Format geplant waren. Bei den Abendveranstaltungen sind die Präsenzveranstaltungen und die digitalen Veranstaltungen als zwei Veranstaltungsgruppen ausgewiesen:

	2016	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen gesamt	175	167	177	181	100
Teilnehmer*innen gesamt	10007	12323	10623	13236	4954
Teilnehmer*innen Mittel	57	74	60	73	50
Abendveranstaltungen	158	152	161	156	93 (173)
Teilnehmer*innen gesamt	7962	9740	9060	8911	4659
Teilnehmer*innen Mittel	50	64	56	57	50
- Präsenzveranstaltungen					81
Teilnehmer*innen gesamt					3929
Teilnehmer*innen Mittel					49
- Veranstaltungen online					12
Teilnehmer*innen gesamt					730
Teilnehmer*innen Mittel					61
1-Tagesseminar (ohne Busexkursionen)	2	4	1	7	1 (4)
Teilnehmer*innen gesamt	23	160	12	105	14
Teilnehmer*innen Mittel	12	40	12	15	14
2-Tagesseminar	3	1	2	0	1 (2)
Teilnehmer*innen gesamt	59	12	41	0	8
Teilnehmer*innen Mittel	20	12	21	0	8
3-Tagesseminar (inkl. LiMA bis 2017), 2018: London-Seminarreise	1	2	1	0	0
Teilnehmer*innen gesamt	707	790	29	29	0
Teilnehmer*innen Mittel	707	395	29	29	0
1-Tageskonferenz (inkl. Konzerte)	5	5	8	6	3 (5)
Teilnehmer*innen gesamt	614	1147	1168	514	115
Teilnehmer*innen Mittel	123	229	146	86	38
2-Tageskonferenz	1	1	0	1	0
Teilnehmer*innen gesamt	48	141	0	390	0
Teilnehmer*innen Mittel	48	141	0	390	0
3-Tageskonferenz (inkl. Marxherbstschule)	1	2	1	1	1 (1)
Teilnehmer*innen gesamt	419	333	155	180	123
Teilnehmer*innen Mittel	419	167	155	180	123
Busexkursionen (ohne Tagesseminare)	2	3	3	3	1 (3)
Teilnehmer*innen gesamt	95	143	158	151	36
Teilnehmer*innen Mittel	48	48	53	50	36
Konzerte (Festival Musik und Politik)					0
Teilnehmer*innen gesamt					0
Teilnehmer*innen Mittel					0

Legende:

* ½-Tagesseminare und -konferenzen werden als 1-Tagesseminare/Konferenzen gezählt, die Busexkursionen werden ebenfalls als 1-Tagesseminare gezählt

** 1 ½-Tagesseminare und -konferenzen werden als 2-Tagesseminare/Konferenzen gezählt, sowie die Marx-Frühjahrschule und Marx-Herbstschule, die Abendveranstaltungen der Marxherbstschule 2020 sind unter den Abendveranstaltungen subsummiert

*** zu den 3-Tagesseminaren und -konferenzen zählen auch 2½-Tagesseminare/Konferenzen und mehrtägige Seminare, wie die LiMA (bis 2017)

Der gesamte Mitteleinsatz, gerechnet pro Teilnehmer*in pro Veranstaltung, ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen und beruht hauptsächlich auf dem stabil bleibenden Personaleinsatz. Dieser ist unabdingbar, um die kontinuierliche Arbeit und Existenz des „Forums für politische Bildung“ zu sichern.

Mitteleinsatz "Forum politische Bildung" pro Teilnehmer*in					
	2016	2017	2018	2019	2020
Mitteleinsatz insgesamt	498.084,05 €	500.187,38 €	576.961,11	520.702,65 €	504.937,58 €
TeilnehmerInnenzahlen insg.	10007	12323	10623	13236	4954
Mitteleinsatz pro TeilnehmerIn	49,77 €	40,58 €	54,31 €	39,34 €	101,93 €

4.1 Altersstruktur und Gender-Statistik

Um die Altersstruktur und die Genderstatistik für das Jahr 2020 erstellen zu können, muss eingangs einschränkend erwähnt werden, dass sich die Erhebung nur auf die Präsenzveranstaltungen beziehen kann. Bei den von uns organisierten Online-Formaten war es zwar möglich, eine Gesamtzahl der zuschauenden Teilnehmer*innen zu erheben, jedoch konnte weder eine Aussage über die Alterszusammensetzung der Gäste am Bildschirm getroffen werden, noch eine Gender-Statistik erstellt werden.

So sind in beiden Erhebungen nur die Veranstaltungen ausgewertet worden, die vor Ort stattgefunden haben. Das betrifft 85 Veranstaltungen und das entspricht 85 Prozent von allen von dem „Forum für politische Bildung“ im Jahr 2020 durchgeführten Veranstaltungen.

Im Folgenden gibt die Tabelle eine Übersicht über die prozentuale Verteilung der Altersstruktur unseres Veranstaltungspublikums in den letzten fünf Jahren 2016 bis 2020:

Altersgruppen	unter 30 Jahre	30–65 Jahre	über 65 Jahre	alle BesucherInnen
2016	2202	4010	3795	10007
	22%	40%	38%	100%
2017	2468	5440	4415	12323
	20%	44%	36%	100%
2018	1625	4657	4341	10623
	15%	44%	41%	100%
2019	2255	6135	4846	13236
	17%	46%	37%	100%
2020 (ohne digitale VA)	724	1712	1671	4107
	17%	42%	41%	100%

Drei Präsenzveranstaltungen mit insgesamt 230 Gästen konnten in Kooperation mit der Galerie alpha nova zu „Feministischen Wohnutopien“ organisiert werden. Diese Veranstaltungen waren durch einen überwiegenden Anteil von jüngeren Frauen besucht worden (auf allen drei Veranstaltungen insgesamt 180 Besucherinnen), so dass der Frauenanteil 78 Prozent betrug. Eine weitere Veranstaltung, die sich dem Klischee und der sozialen Rolle von Türsteherinnen in Clubs und der sogenannten Sorge-Arbeit im Nachtbetrieb widmete, wurde ebenfalls von überdurchschnittlich vielen Frauen besucht (161 Besucherinnen von insgesamt 230 waren weiblich), so dass auch bei dieser Veranstaltung eine sehr hohe Frauenquote bei den Besucher*innen von über 70 Prozent erzielt werden konnte.

Wie in den Vorjahren konzentrieren sich alle Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle in der Referent*innensuche und -anfrage darauf, möglichst viele Referentinnen anzufragen und einzuladen, so dass der Anteil von Referentinnen im Jahr 2020 noch etwas höher ausfällt wie in den Vorjahren. Im Durchschnitt werden alle unsere Präsenzveranstaltungen von 52,59% Frauen besucht:

Genderstatistik 2015–2020						
Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer ges.	Teilnehmerinnen	Referenten ges.	Referenten (m)	Referentinnen
2015	169	10265	5178	622	392	230
	Anteil Teilnehmerinnen:		50,44%	Anteil Referentinnen:		36,98%
2016	175	10007	4864	507	329	178
	Anteil Teilnehmerinnen:		48,61%	Anteil Referentinnen:		35,11%

2017	167	12329	6138	581	356	225
	Anteil Teilnehmerinnen:		49,79%	Anteil Referentinnen:		38,73%
2018	178	10623	5027	515	308	207
	Anteil Teilnehmerinnen:		47,32%	Anteil Referentinnen:		40,19%
2019	182	13236	6522	632	368	264
	Anteil Teilnehmerinnen:		49,27%	Anteil Referentinnen:		41,77%
2020	85	4107	2160	352	194	158
	Anteil Teilnehmerinnen:		52,59%	Anteil Referentinnen:		44,89%

Das Verhältnis von Frauen und Männern in der Geschäftsstelle ist wie in den Jahren zuvor ausgeglichen:

Genderstatistik Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle 2020			
Mitarbeiter*innen	gesamt	männlich	weiblich
festangestellte Mitarbeiter*innen	6	3	3
in Prozent	75 %	50 %	50 %
geringfügig beschäftigte Mitarbeiter*innen	2	1	1
in Prozent	25 %	50 %	50 %
Mitarbeiter*innen absolut	8	4	4
in Prozent	100 %	50 %	50 %



Die Vernissage der gemeinsam mit der Galerie alpha nova vorbereiteten Ausstellung über „Feministische Wohngeschichten“ war sehr gut besucht und konnte bei gutem Wetter über weite Strecken unter freiem Himmel ablaufen. (Foto: Birgit Ziener)



Im Rahmen der Ausstellung über „Feministische Wohngeschichten“ fand am 5. September 2020 ein internationales Symposium unter dem Titel „Eine feministische Perspektive für Berlin heute! Wie könnte eine nicht-sexistische Stadt aussehen?“ statt. (Foto: Birgit Ziener)

4.2 Verteilung der Besucher*innen über das Jahr

Die Übersicht über den Jahresverlauf der Besucher*innenanzahl ist dieses Jahr sehr besonders und grundlegend geprägt von dem durch die Covid-19-Pandemie erforderlichen Einschränkungen im öffentlichen Leben. Von den 100 Veranstaltungen, die wir organisieren konnten, fanden 15 ausschließlich digital statt. Die Gäste dieser Veranstaltungen fließen in die Statistik mit ein. Die Umstellung auf digitale Formate stellte eine große Herausforderung für unsere Referent*innen und Moderator*innen dar, wie für unsere Besucher*innen. Die Möglichkeit der Diskussion über die Chatfunktion von Videodienst- und ZOOM-Stream-Programmen wurde jedoch schnell erprobt und aufgrund fehlender Alternativen gut angenommen.

Typische Bildungsformate waren auch dieses Jahr Vorträge, Konferenzen, Seminare, Jugendseminare, Filmvorführungen mit Diskussionen, Podiumsgespräche oder Ausstellungseröffnungen, vermehrt verlegten wir unser Bildungsprogramm ins Freie, so dass einzelne Vorträge unter freiem Himmel sowie politische oder historische Stadtrundgänge organisiert wurden, so lange es die Infektionszahlen zuließen, dass sich viele Menschen versammeln und treffen konnten.

Eine große Hilfe bei der Abstandsbewahrung unter den Teilnehmer*innen eines Stadtrundgangs bot unsere Kopfhöreranlage, die bis zu 40 Personen bequem ermöglicht, den Ausführungen der Referent*in zu folgen und sich in Distanz zu allen anderen Teilnehmer*innen zu bewegen.

Nachdem es im März zu dem ersten Lockdown des öffentlichen Lebens und unserer Veranstaltungstätigkeit kam, entschieden wir uns dafür, 2020 verstärkt Veranstaltungsangebote in den Sommermonaten zu organisieren, in der Hoffnung, dass es unter freiem Himmel eine geringere Ansteckungsgefahr für alle Teilnehmenden bestehen würde. Die Planung stand jedoch jedes Mal unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltung wieder abgesagt werden muss.

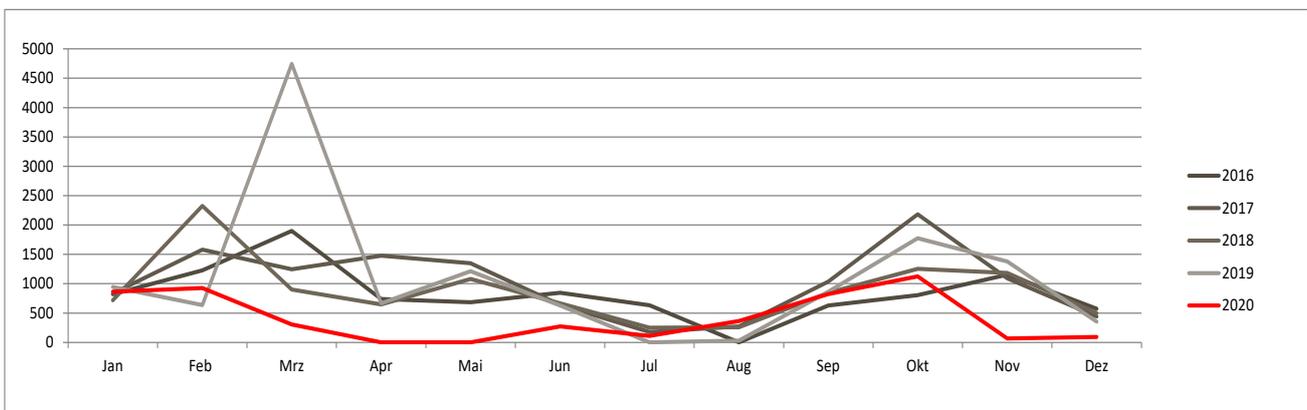
Wie immer fanden die meisten der Veranstaltungen in unseren Veranstaltungsräumen in der Kopenhagener Straße 9 in Berlin Prenzlauer Berg statt. In den Jahren 2017 und 2018 führten wir insgesamt 73 Veranstaltungen an diesem Ort durch, im Vorjahr 2019 führten wir über 82 Veranstaltungen hier durch (45 % aller Veranstaltungen), im Jahr 2020 waren es pandemiebedingt immer noch 36. Darüber hinaus war es uns möglich, für viele Veranstaltungen den Münzenbergsaal zu nutzen, der unter Abstandsbedingungen deutlich mehr Gästen Platz bieten konnte (bis zu 65 Menschen) als die Räume in der Kopenhagener Straße 9 (bis zu 15 Menschen inklusive Referent*innen, Moderation und Einlasspersonal). Wir führten unser Veranstaltungsprogramm auch in vielen verschiedenen Bezirken durch, so zum Beispiel in Friedrichshain (18 VA), Buchholz (1 VA), Kreuzberg (7 VA), Marzahn (1 VA), Mitte (15 VA), Pankow (2 VA), Wedding (1 VA).



Unsere Diskussion „ZICKZACK III: Winter adé (Helke Misselwitz, 1988)“ fand digital per Zoom statt. (Foto: Birgit Ziener)

Einige unsere digitale Veranstaltungsangebote streamten wir von der Kopenhagener Straße 9 aus.

Besucher*innenzahlen übers Jahr 2020													Mittel im Monat
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
2017	834	1581	1246	1477	1348	641	178	273	1037	2182	1091	441	1196
2018	716	2324	902	647	1082	665	251	257	844	1252	1184	499	1053
2019	946	636	4746	665	1213	628	0	31	863	1775	1378	355	1271
2020	865	925	306	0	0	273	112	364	825	1125	67	92	581



5. Überblick über die Veranstaltungstätigkeit im Jahr 2020

5.1 Veranstaltungstätigkeit unter Bedingung der Corona-Pandemie

Durch die besondere Situation einer Pandemie und der weltweiten Verbreitung des Covid-19-Virus kam es ab dem 13. März 2020 ganzjährig über zu erheblichen Einschränkungen unserer Veranstaltungstätigkeit.

Präsenzveranstaltungen waren vom 13. März bis zum 7. Juli und vom 1. November bis 1. Dezember gar nicht durchführbar, eine Ausnahme bildete das am 28. November organisierte Jugendbildungsseminar zu Faschismustheorien. Alle anderen durchgeführten Präsenzveranstaltungen fanden unter Befolgung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie der befristeten Aufnahme der Namen und Kontaktdaten unserer Teilnehmer*innen zur Verfolgung möglicher Infektionswege statt.

Dem Lockdown sollte aber auch weiterhin mit politischen Bildungsangeboten begegnet werden, die keine Präsenzpflcht von Referierenden oder Zuhörer*innen voraussetzen. Im Folgenden wird ein Überblick über die verschiedenen Veranstaltungsformate und die Veranstaltungstätigkeit des „Forums für politische Bildung“ gegeben.

5.1.1 Videoformat „3x3 Corona Panke Digital“

Um die Zeit, in der das absolute Lockdown-Gebot herrschte, überbrücken und mit kleinen Bildungsformaten ausfüllen zu können, gestalteten wir ein kurzes digitales Video-Format. Es trägt den Namen „3x3 Corona Panke Digital“. In diesem Format geben wir Menschen aus dem Umfeld unseres Vereins die Möglichkeit, uns die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf ihren Bereich oder ihr Land vorzustellen, indem sie erste Analysen sozialer, ökonomischer und politischer Folgen vornehmen. Wir stellten unseren Referent*innen jeweils drei Fragen und sie bekommen drei Minuten Zeit, auf jede Frage zu antworten. Die circa 10-minütigen Videos, die zumeist von den Befragten selbst aufgenommen worden sind und von uns bearbeitet wurden, so dass die Fragen zu lesen sind, haben wir in unserer veranstaltungsfreien Zeit dreimal wöchentlich jeweils 17 Uhr als angekündigte Premiere zeitgleich bei Facebook und YouTube ausgestrahlt. Der mit großem Abstand am stärksten verbreitete Beitrag kam von dem international bekannten Ethnologen und Marxisten David Graeber. Er beantwortete uns drei Fragen zum Thema „Corona & Bullshit Jobs“. Dieses Interview wurde kurz vor seinem plötzlichen und unerwarteten Tod geführt.

Als wir uns in den Sommer-Monaten wieder – aufgrund der Lockerungen der Kontaktvorschriften, Quarantänemaßnahmen und Hygienevorschriften – verstärkt auf Präsenzveranstaltungen konzentrieren konnten, ist das kleine digitale Bildungs- und Informationsformat in den Hintergrund getreten, wird aber unregelmäßig mit interessanten oder tagesaktuellen Themen fortgesetzt.

Veröffentlichung	Folge	Link	Zugriff bei YouTube (21.1.21)	Zugriff bei FB Helle Panke (21.1.21)
20.04.20	3x3 #1: Katalin Gennburg - Corona & Tourismus	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2965	396	481
22.04.20	3x3 #2: Florian Weis - Der NHS in Großbritannien und die Herausforderung durch Corona	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2966	227	453
24.04.20	3x3 #3: Niklas Franzen - Das Drama Brasilien	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2969	261	178
27.04.20	3x3 #4: Fabio De Masi - Corona & Finanzpolitik	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2968	126	37
28.04.20	3x3 #5: Nadja Rakowitz - Corona & der Gesundheitsmarkt	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2967	402	206
29.04.20	3x3 #6: Andreas Günther - Corona: Die Lage in New York	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2970	123	155
30.04.20	3x3 #7: Friederike Hartwig - Corona und der kleine Buchhandel	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2971	201	131
04.05.20	3x3 #8: Min Geum - Coronakrisenbewältigung in Südkorea	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2972	91	111

05.05.20	3x3 #9: Zur Situation osteuropäischer Erntehelfer*innen in der Corona-Zeit	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2975	141	179
06.05.20	3x3 #10: Krunoslav Stojaković - Corona im post-jugoslawischen Raum	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2976	102	290
08.05.20	3x3 Spezial zum Tag der Befreiung: Kurt Hillmann zum 8. Mai 1945 - 75. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2977	106	495
11.05.20	3x3 #11: Timo Daum - Die Digitale Ökonomie als Corona-Profiteur?	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2974	168	155
13.05.20	3x3 #12: Kerstin Kaiser - Coronakrisenbewältigung in Russland	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2978	136	313
15.05.20	3x3 #13: David Graeber - Corona & Bullshit Jobs	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2981	31.478	159
18.05.20	3x3 #14: Martina Renner - Corona & die Prepper-Szene	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2979	264	518
20.05.20	3x3 #15: Felix Wemheuer - Aktuelle Entwicklung der Coronabewältigung in China	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2984	275	125
22.05.20	3x3 #16: Jörn Schüttrumpf - Rosa Luxemburg & Krankheiten	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2985	233	234



Unsere 30. Folge des kleinen digitalen Interview-Formats 3x3 organisierten wir mit Elke Breitenbach – der Berliner Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales – zur Obdachlosigkeit in Berlin während der Coronakrise. (Foto: Alexander Amberger)



Am 20. Oktober 2020 war Raul Zelik zu Gast bei dem Arbeitskreis „Wirtschaft- und Sozialpolitik“. (Foto: Alexander Amberger)

25.05.20	3x3 #17: Nanette & Lilo vom SO36 - Corona und die Orte der linken Subkultur	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2987	91	2050
27.05.20	3x3 #18: Jenny Stupka von "Deutsche Wohnen & Co enteignen" - Auswirkungen der Corona-Krise auf Berlins Mieter*innen	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2989	170	488
29.05.20	3x3 #19: Andreas Thomsen (RLS Brüssel) - Die EU und die europäischen Linksparteien in der Corona-Krise	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2996	75	64
05.06.20	3x3 #20: Philip Degenhardt - Der staatliche Umgang mit Corona in Vietnam	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2997	244	238
09.06.20	3x3 #21: Sina Arnold - Zum Boom von Verschwörungserzählungen in der Coronazeit	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2999	264	941
16.06.20	3x3 #22: Peter Hudis - Anti-Rassismus, Klasse und die Riots in den USA	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3017	257	128
30.06.20	3x3 #23: Anne Roth - Was taugt die Corona-Warn-App?	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3029	91	365
01.07.20	3 x 3 #24: Martin Rathke - Wie geht es weiter mit dem Kino Colosseum?	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3031	207	219
31.07.20	3x3 #25: Corona & Punk - Joshi von ZSK	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3045	777	166
27.08.20	3x3 #26: Patrick Eiden-Offe - Hegel & Pandemie(n)- dem Philosophen zum 250. Geburtstag	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3057	322	593
23.09.20	3x3 #27: Dr. Andreas Wulf (Medico International) - Corona, die WHO & die "Gates-Stiftung"	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3070	74	270
28.11.20	3x3 #28: Prof. Michael Krätke - Friedrich Engels 200. Geburtstag	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3086	139	172
04.12.20	3x3 #29: Anke Domscheit-Berg - Zwischenbilanz zur Corona-Warn-App	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3090	48	231
09.12.20	3x3 #30: Elke Breitenbach - Obdachlosigkeit in Berlin während der Coronakrise	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3092	61	89

5.1.2 Online-Veranstaltungen

Da es aufgrund der Pandemie-Einschränkungen auch auf längere Sicht hin unser Anliegen war, weitgehend auf die Anreise unserer Referierenden zu verzichten, erprobten wir digitale Diskussionsveranstaltungen, die per ZOOM durchgeführt werden. Mit vorheriger Anmeldung sind die Veranstaltungen für alle zugänglich, die über einen geeigneten und schnellen Internetanschluss verfügen. Wir nahmen die Podiumsdiskussionen und Vorträge jeweils auf und stellten sie nach der Veranstaltung öffentlich ins Netz, so dass sie auch unabhängig von der Live-Ausstrahlung abrufbar und für alle zugänglich sind. Im Folgenden eine Übersicht der bisher von uns organisierten reinen digitalen Veranstaltungen:

Datum	Titel der Veranstaltung	Link	Zugriff / abgerufen bei Youtube (Stand 2.2.21)
14.7.20	Online Talk: Bill Mitchell – The Eurozone and its Current Political and Economic Crisis / Zur Krise der EU	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3015	585 (engl.) 96 (dt.)
7.7.20	Online-Veranstaltung: Queeres Leben in Polen	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2980	78
16.6.20	Online Discussion (in English): The fights after George Floyd: Police Brutality, the Penal System and the Prisons // Online Diskussion (auf Englisch). Die Kämpfe nach George Floyd: Die Polizeigewalt und das Straf- und Gefängnisssystem	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3012	97



Am 5. Oktober fand unsere Podiumsdiskussion im Theater Delphi zum „Assange-Prozess“ statt. Es wurde diskutiert über die Rolle von Whistleblower*innen und den Schutz der Pressefreiheit. (Foto: Alexander Amberger)



Ohne Vorsicht vor der Ansteckungsgefahr und den Hygien-Vorkehrungen und Anstandsregeln ging auf vielen Veranstaltungen 2020 gar nichts. Hier sind unsere Hygiene-Regeln an der Galerie alpha nova zu sehen. (Foto: Birgit Ziener)

24.8.20	Online Podium: Soziale Reproduktion von „Class“ und „Race“ - Seminar mit Matthias Rothe (University of Minnesota)	https://www.youtube.com/watch?v=605J1hPkFK0	192
10.9.20	Online-Vortrag: Zum Programm der deutschen EU-Ratspräsidentschaft: Sollen die Reichen noch reicher werden? Mit Martin Hantke	-	-
23.9.20	Online-Vortrag (auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung): EU-Rettung: Öffentliche Schulden und die EZB / EU Recovery: Public Debt and the ECB. Mit Emma Clamsy	englische Tonspur: https://www.youtube.com/watch?v=LI9O2npU6TQ deutsche Tonspur: https://www.youtube.com/	99 (engl.) 38 (dt.)
6.10.20	Online-Vortrag (auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung): Are Profit Making Corporations and Stopping the Climate Crisis Compatible? Mit Hilary Wainwright und David Whyte	https://www.youtube.com/watch?v=tIdhJguxhug	33 (engl.) 18 (dt.)
18.10.20	Zickzack III: Winter Adé. Filmvorführung und Diskussion mit Elske Rosenfeld Ines Johnson-Spain	-	-
24.– 26.10.20	13. Marxherbstschule Digital: Die Natur des Kapitals - Ökologie bei Marx	-	-
25.10.20	Online-Vortrag im Rahmen der Marxherbstschule (auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung): Mike Davis: Capitalism 's Natur	https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=QQbv-kciFb4&feature=emb_logo	1393



Unsere DenkMalTour mit Prof. Patrick Eiden-Offe zu Hegel in Berlin in leichtem Nieselregen am 20. Juni 2020. (Foto: Frank Engster)



Zur Geschichte des Antifa-Logos hielt am 11. Juni 2020 Bernd Langer einen Vortrag im Münzenbergsaal des FMP1. (Foto: Alexander Amberger)

26.10.20	Online-Diskussion im Rahmen der Marxherbstschule (auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung): Im falschen System relevant. Der Kampf um das Gesundheitssystem. Mit Dr. Tal Cheifetz (Israel), Dr. Wassilis Tsapas (Arzt und Mitglied der KIA – Solidarische Klinik Thessaloniki), Judy Sheridan Gonzalez (Vorsitzende der New York Nurses Association- NYSNA und Krankenpflegerin in der Bronx) und Dr. Nadja Rakowitz (Verein demokratische Ärzte und Ärztinnen e.V.)	https://www.youtube.com/watch?v=inWCuS-SsVg&feature=emb_logo	312
28.10.20	Online Podium: Digitale Mitbestimmung und Beteiligung. Mit Annika Schmidt (LAG Netzpolitik); Andreas Nitsche (Interaktive Demokratie e.V.), Ferdinand Nehm (Institut für partizipatives Gestalten), Martin Delius (Netzpolitiker)	-	-
6.11.20	«kamalatta online lesen» Konferenz	https://www.youtube.com/watch?v=AeYdy5PRXFs	576
17.11.20	Eine neue Transformation im 21. Jahrhundert? Ein Vortrag von Rolf Reißig	https://www.youtube.com/watch?v=EnFm0XfQ6Hc	203
9.12.20	Online: Susan Paulson and Jason Hickel: Everything you wanted to know about Degrowth (But didn't know who to ask)	https://www.youtube.com/watch?v=vC-MrWowD1E	408

5.1.3 Veranstaltungen unter Einbehaltung der Abstandsregelungen

Seit dem 1. Juni 2020 traten Lockerungen in Kraft, so dass es auch uns wieder möglich wurde, unter Einhaltung von Abstandsgeboten, Maskenpflicht (in geschlossenen Räumen) und unter vierwöchiger Aufbewahrung der Kontaktdaten aller Anwesenden in einem sehr eingeschränkten Maße auch wieder Präsenzveranstaltungen zu organisieren. Im Folgenden die Übersicht aller durchgeführter Veranstaltungen:

Datum	Titel der Veranstaltung	Ort	Link	TN
6.6.20	Lektüreseminar Moische Postone: Die Logik des Antisemitismus (Junge Panke)	Kopenhagener Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2910	14
7.6.20	"Litera-Literaten" - Günter Böhme, Holzschnitte und Buchvorlagen	Kopenhagener Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2995	40
10.6.20	„Ich hab' geträumt...“ Zu queer-sozialistischen Perspektiven nach Corona	:/aboutblank (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2856	70
11.6.20	"Zwei Fahnen im Kreis". Das „Antifa-Logo“ und die Geschichte der Antifaschistischen Aktion	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2983	56
20.6.20	Hegel in Berlin: Ein philosophischer Spaziergang durch den „Mittelpunkt aller Geistesbildung“ (DenkMalTour)	Exkursion (Im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2875	43

13.7.20	Zwischen Bug In, Preival und Warten auf Tag X. Ein Informationsabend zum Milieu der „Prepper“	FMP1 (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2988	49
15.7.20	Deutsche Wohnen & Co enteignen? - Wie soll die Vergesellschaftung konkret aussehen	Kopenhagener Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3019	15
08.08.20	Parkfriedhof Marzahn	Exkursion (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2874	38
21.08.20	Feministische Perspektive für Berlin (Vernissage)	Galerie alpha nova und im Freien	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2962	230
22.08.20	Proletarische Frauen im Wedding	Exkursion (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2871	40
25.08.20	Eine Dystopie des Spätkapitalismus bei Gert Prokop	Kopenhagener Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3018	16
01.09.20	"Musik statt Krieg". Mit Tino Eisbrenner	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2896	59
03.09.20	McCarthy, der Antikommunismus und Hollywoods Schwarze Liste	://about blank (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3030	35
04.09.20	Oberflächenspannung	Kopenhagener Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2941	48
04.09.20	Kreuzberger Mieter*innenproteste damals und heute	Galerie alpha nova	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2954	38
05.09.20	Symposium: Eine feministische Perspektive für Berlin heute!	Galerie alpha nova	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2919	43
05.09.20	Rund um die Kopenhagener Str.	Exkursion (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2982	37
08.09.20	Die Beziehungen zwischen Polen und Russland in Vergangenheit und Gegenwart	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3003	68
05.09.20	Lausitz im Strukturwandel	Exkursion im Bus	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2794	36
05.09.20	Aus Erfahrungen lernen - damit der Sozialismus wieder zu einer realistischen Alternative wird	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3004	63
15.09.20	Ein Sokrates der DDR	Kopenhagener Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3035	12
17.09.20	Literarische Aneignung	Brecht-Haus (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3022	38
19.09.20	Anarchismus im Scheunenviertel	Exkursion (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2876	48
19.09.20	F_Audiowalk	Exkursion (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3016	50
22.09.20	Solidarität mit Kuba	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2895	52

22.09.20	Info-Abend zu Gates-Stiftung	://about blank (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3033	80
24.09.20	In Guben beheimatet...	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2933	21
28.09.20	Altersbriefe Marx-Engels	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2892	41
29.09.20	Zukunftsforschung	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3043	10
01.10.20	Rebellion, Resignation oder Transformation?	://about blank (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3034	44
05.10.20	Assange-Prozess, Whistleblower, Schutz der Pressefreiheit im digi- talen Zeitalter	Theater im Delphi (Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3062	90
06.10.20	Die große Wiederaneignung und das vergiftete Versprechen des Privateigentums	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2900	42
07.10.20	Die zweite Elektrifizierung	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3058	11
08.10.20	50 Jahre Unidad Popular: Von Allendes Chile bis zur aktuellen Revolte	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3056	16
13.10.20	Wie beeinflussbar ist die mensch- liche Psyche, insbesondere in Bezug auf den Rechtsradikalismus heute?	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3005	53
14.10.20	Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 5.5.2020	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3014	16
17.10.20	Auf den Spuren von Engels und Marx	Exkursion (im Freien)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2880	47
19.10.20	West- und östliches Europa aus Perspektive des Schriftstellers Czesław Miłosz	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2945	11
20.10.20	Über die Gründung von ETERNA in der Sowjetischen Besatzungs- zone	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3055	13
20.10.20	Politische Monster überwinden, aber wie?	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3059	34
27.10.20	Die Lage im Nahen und Mittleren Osten – wie weiter in Syrien?	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2897	62
28.11.20	Faschismusseminar	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2998	8
5.12.20	Warum und wie – gerade heute – Hegels Logik lesen? Ein Erfah- rungsbericht	FMP1 (im Saal)	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3080	25
10.12.20	Forschungsstand zu (rechten) Einstellungen bei der Polizei	Kopenhage- ner Str. 9	https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3075	9

5.1.4 Übersicht der ausgefallenen Veranstaltungen durch Corona-Lockdown insgesamt

Unabhängig davon, ob die Veranstaltung im Nachgang mit Einzug von Lockerungsbestimmungen durch uns nachgeholt werden konnte, sei es als Präsenzveranstaltung oder als digitale Veranstaltung, zeigt die folgende Übersicht, welche von uns bereits geplanten Veranstaltungen leider über den Zeitraum des Lockdowns abgesagt werden mussten:

18.3.20	Ein Abend zu Moïse Postone (Reihe: Vielfalt sozialistischen Denkens)
20.3.20	Tornú, Zelik: Frauenmorde unter Franco (mit interbrigadas) (Reihe: Literatur und Gesellschaft)
21.3.20	Christine Scherzinger: Auf den Spuren der (proletarischen) Frauenbewegung im Wedding (Reihe: DenkMalTour)
24.3.20	Laura Wimmersperg: Ein Leben für den Frieden (Reihe: Seniorenklub)
24.3.20	Rolf Reißig: Eine neue Transformation im 21. Jahrhundert? (Reihe: Philosophische Gespräche)
25.3.20	Costas Lapavistas: Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau 1: (Reihe: Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau)
26.3.20	Gisela Steineckert: Ach Mama, ach Tochter (Reihe: Rendezvous)
27.3.20	Feministische Wohngeschichten: feministischer Aufbruch in die Architektur, Städtebau und Mieter-Proteste nach 68 (Screening und Gespräch)
28.3.20	Feministische Wohngeschichten: feministischer Aufbruch in die Architektur, Städtebau und Mieter-Proteste nach 68 (Symposium)
30.3.20	Anna Catharina Hofmann: Franquismus und Moderne () (Reihe: Geschichte)
30.3.20	Feministische Wohngeschichten: feministischer Aufbruch in die Architektur, Städtebau und Mieter-Proteste nach 68 (Vernissage)
31.3.20	Rolf Hecker: Zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels (Reihe: Seniorenklub)
31.3.20	Literarisches Experiment und Politik - Georges Perecs Erstlingswerk "Das Attentat von Sarajewo" (Reihe: Literatur und Gesellschaft)
1.4.20	Bockelmann: Geld (Reihe: Vielfalt sozialistischen Denkens)
7.4.20	Zur Strategie der Partei DIE LINKE nach der Strategie-Konferenz (Reihe: Seniorenklub)
7.4.20	Barbara Picht: Milosz (Reihe: Philosophische Gespräche)
15.4.20	Breitenbach u.a.: Arbeitsmarktpolitik (Reihe: Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik)
17./18.4.20	21. Hermann-Henselmann-Kolloquium: Radikal Radial
18.4.20	Michael Leetz: Der Maler Max Lingner und die Erich-Weinert-Siedlung (Reihe: DenkMalTour)
21.4.20	Berndt Biedermann: Zur strategisch-militärischen Lage in der asiatisch-pazifischen Region (Reihe: Seniorenklub)
22.4.20	Lee Jones: Brexit von links verstehen (Reihe: Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau)
25.4.20	Feministische Wohngeschichten: feministischer Aufbruch in die Architektur, Städtebau und Mieter-Proteste nach 68 (f-audiowalk)
28.4.20	Gerda Dannecke: Solidarität mit Kuba (Reihe: Seniorenklub)
28.4.20	Steinitz/Ballhorn u.a. Erfahrungen für eine sozialistische Alternative (Reihe: Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik)
30.4.20	Hunger/Wörsching: 8. Mai 1945 - Tag der Befreiung (Reihe: Rendezvous)
8.5.20	Absage des Befreiungsfestes in Berlin-Buch am 8. Mai 2020
16.5.20	Wolfgang Bauer: Antifaschistische Tour durch Marzahn/Hellersdorf (Reihe: DenkMalTour)

10.10.20	Brandenburg (Havel) - Stadt der wechselvollen Geschichte (Busexkursion)
20.10.20	Zur strategisch-militärischen Lage in der asiatisch-pazifischen Region (Reihe: Seniorenklub)
29.10.20	In Stein gemeißelt – Wilhelm von Humboldt (Reihe: Rendezvous)
2.11.20	Nutzen von Erfahrungen für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative (Reihe: Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik)
3.11.20	„Hartenstein Band 3. Der Enkel vorne links“ (Reihe: Seniorenklub)
10.11.20	Notwendige Veränderungen im Gesundheitswesen nach der Corona-Krise (Reihe: Seniorenklub)
21.11.20	40 Jahre Hausbesetzungen in Berlin (Reihe: DenkMalTour)
24.11.20	Zu einigen Positionen der Politik der Partei DIE LINKE nach dem Erfurter Parteitag (Reihe: Seniorenklub)
25.11.20	Die Auswirkungen von Corona auf den Arbeitsmarkt (Reihe: Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik)
26.11.20	Eine Freundschaft von Weltgeltung: Marx und Engels (Reihe: Rendezvous)
3.12.20	Die erfundene Wahrheit. Prominente, Experten und Spezialisten als Meinungsmacher (Reihe: Seniorenklub)
8.12.20	Über die Erziehung zur Dummheit und die Selbsttäuschungsbereitschaft des Menschen (Reihe: Seniorenklub)
15.12.20	Jahresabschluss: Gina Pietsch und Frauke Pietsch (Reihe: Seniorenklub)

5.2 Thematische Schwerpunktsetzungen in den Veranstaltungsreihen

5.2.1 Veranstaltungen im 200. Geburtstagsjubiläumsjahr von Friedrich Engels

Friedrich Engels war der engste Mitstreiter von Karl Marx. Er war entscheidend für die tiefe Verbundenheit revolutionärer Kräfte mit dem Marxschen Gedankengut. Zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels waren, wie schon 2018 zum 200. Geburtstag von Karl Marx, eine Reihe von aufeinander abgestimmten Veranstaltungen geplant. Die Idee war, die zentralen Werke und Themen von Engels jeweils in einem passenden Veranstaltungsformat zu behandeln. Corona setzte der geplanten Reihe von unterschiedlichen Bildungsformaten Grenzen.



Die Karikatur von Friedrich Engels zeichnete uns Reinhard Kleist.

Abendveranstaltung: Friedrich Engels' Werk „Zur Wohnungsfrage“ – Vorge stellt von Andrej Holm (10.1.2020)

An diesem Junge-Panke-Abend zur Wohnungsfrage kam alles zusammen: Veranstaltungen zu Beginn

des Jahres sind immer recht gut besucht, der Monarch am Kottbusser Tor ist als Veranstaltungsort sehr beliebt, genau wie der Referent Andrej Holm und die Moderatorin Jenny Stupka von der Initiative Deutsche Wohnen & Co enteignen. Und dann natürlich ein Thema, das in Berlin Massen mobilisiert: Die Wohnungsfrage. So war der Monarch mit 220 Personen bereits vor Beginn überfüllt, viele mussten leider abgewiesen werden.

Vorgestellt wurde Engels' Schrift „Zur Wohnungsfrage“ von 1873. Vor knapp 150 Jahren analysierte Engels darin, warum die Wohnungsfrage im Kapitalismus entsteht und in diesem nicht zu lösen sei. Dabei unterzieht er auch reformistische Lösungsversuche, wie z.B. genossenschaftliche Modelle, einer beißenden Kritik. Engels' Schrift wurde von Andrej Holm im Zusammenspiel mit dem Publikum eher gemeinsam erarbeitet als lediglich referiert, wobei es natürlich auch darum ging, was von Engels' Überlegungen heute noch aktuell und zu gebrauchen ist. Da die Pandemie Mitverhältnisse besonders im Gewerbe noch über die ohnehin angespannte Lage hinaus verschlechtert hat, ist leider zurzeit fraglich, ob es den Veranstaltungsort, den Monarch, nach der Pandemie überhaupt noch geben wird.

Abendveranstaltung: Wie Friedrich Engels das Proletariat entdeckte ... und erforschte (19.2.20)

Michael Krätke ist ausgewiesener Engels-Experte und war 2020 trotz der besonderen Situation viel gefragt – so auch von uns. Für die Helle Panke führte er im Engels Jahr u.a. in „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“ ein. Krätke stellte Engels gewohnt präzise als Vorläufer der Soziologie heraus und stellte dies anhand seiner Schrift anschaulich dar. In solchen empirisch-soziologischen Analysen lag auch einer der entscheidenden Einflüsse und „Zuarbeiten“, die Engels für Marx geleistet hat, neben der mühsamen Verwaltung des Marx'schen Nachlasses, den Engels für seinen Freund nach dessen Tod besorgte. Die Veranstaltung war mit 22 Teilnehmenden kurz vor dem Lockdown recht gut besucht, zudem wurde ein Audio-Mitschnitt erstellt, der auf Soundcloud eingestellt ist.

Seniorenklub: Das Leben von Friedrich Engels nach dem Tod von Karl Marx – Altersbriefe (28.9.20)

Als Experte für Leben, Werk und Wirkung von Karl Marx kennt sich Rolf Hecker auch hervorragend mit Friedrich Engels sowie mit dem Verhältnis von Marx und Engels aus. Engels hat seine Position zu Marx als



Einlass unter Einfluss der Pandemie: Mit Maske, Handschuhen und Abstand. (Foto: Fabian Kunow)

die einer „zweiten Violine“ bezeichnet; allerdings wird in Engels mitunter der „Architekt des Marxismus“ gesehen, vor allem, weil er die zentralen Gedanken von Marx verbreitet und z.T. auch populärer gefasst hatte. Zu dieser Vorstellung von Engels als Architekt des Marxismus haben auch seine Altersbriefe beigetragen. Sie sind als Einordnung der historischen Lage und zugleich als eingreifendes Denken zu lesen – als Engels' Versuch, in der sich konsolidierenden Sozialdemokratie die materialistische Geschichtsauffassung zu verteidigen. Rolf Hecker hat vor über 40 Teilnehmenden, moderiert von Christian Beyer, im Seniorenklub einige der wichtigsten Briefpassagen vorgestellt und eingeordnet.

DenkMalTour: Auf den Spuren von Engels durch Berlin (17.10.20)

Nach dem Seniorenklub war Rolf Hecker Guide der DenkMalTour zum 200. Geburtstag von Engels durch Berlin Mitte. Sie begann am Gebäude der Garde-Artillerie-Kaserne Am Weidendamm/Ecke Geschwister-Scholl-Straße, wo Engels von September 1841 bis Oktober 1842 als Einjährig-Freiwilliger seinen Militärdienst in der preußischen Hauptstadt leistete. In dieser Zeit besuchte er auch Vorlesungen an der Universität, daher führte die Tour anschließend zur Dorotheenstraße (mit Halt am Hegel-Denkmal, dessen 250. Geburtstag ebenfalls in das Jahr 2020 fiel und dem ebenfalls eine DenkMalTour gewidmet war). Von dort ging es dann durch das Hauptgebäude der Humboldt-Universität zum Bebel-Platz und weiter zum Marx-Engels-Forum, wo Rolf Hecker abschließend erläuterte, was an dieser Denkmalsanlage speziell Engels betrifft. Die Tour war mit knapp 50 Teilnehmenden sehr gut besucht, dank der Personenführungsanlage der Helle Panke konnten wir die Mindestabstände der Corona-bedingten Auflagen einhalten. Die DenkMalTour wurde gemeinsam mit den NaturFreunden organisiert, die auch vor Ort mithalfen.

5.2.2 Veranstaltungen zu ökologischen Fragen und Fragen des Klimawandels

Der Klimawandel ist eines der größten und drängendsten Probleme der Welt. Frei nach der bekannten Umweltschutz-Losung „Denke global – handle lokal“ haben wir uns auch 2020 ökologischen Themen zugewandt. Los ging es ganz lokal am 21. Januar 2020 mit einem Podiumsgespräch zu „Prima Klima? Was der Klimanotstand für die Berlinerinnen und Berliner bedeutet“. Moderiert von der Umweltwissenschaftlerin Inga Jacobsen diskutierten wir mit Sören Benn, der als Bezirksbürgermeister von Klimaschutzpolitik in Pankow berichtete. Dr. Cornelia Niemeitz vom Bezirksamt Spandau schilderte ihre Erfahrungen und Probleme hinsichtlich der Vermittlung von Klimapolitik bei lokalen Unternehmen und Beteiligten. Es zeigte sich, dass vor Ort dicke Bretter gebohrt werden müssen, wenn Klimapolitik umgesetzt werden soll. Dass Anreize zu schaffen hier besser ist als Verbote zu verhängen, versteht sich.

Einige Ideen hierzu wurden in der Veranstaltung angebracht und von den insgesamt 18 Teilnehmenden in unserem Veranstaltungsraum diskutiert. Der Mitschnitt des Gesprächs



Exkursion in die Lausitz am 12.9.2020 (Foto: Birgit Pomorin)

ches ist über Soundcloud nachhörbar.

Über die ganz großen Probleme und Zusammenhänge informierte am 12. Februar 2020 ebenfalls in der Kopenhagener Straße 9 Professor Markus Wissen von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Auf ihn und Ulrich Brand geht der mittlerweile etablierte Begriff der „imperialen Lebensweise“ zurück. Der Waren- und Ressourcenverbrauch der Industrieländer steht den Klimazielen entgegen. Ihre Produktionsweise steht im Widerspruch zu den Zielen des Pariser Abkommens. Warum das so ist, und wo bzw. wie man da Verbesserungen ansetzen könnte, diskutierten wir in der „Klassen und Ökologie“ betitelten Veranstaltung mit 30 Teilnehmenden. Der Mitschnitt ist ebenfalls bei Soundcloud verfügbar.

Ein Ansatz, um die Klimazeile zu erreichen, liegt in der Digitalisierung begründet. Sie bietet Chancen, aber auch Gefahren. Z.B. gilt das Internet als globaler Stromfresser. Zugleich ließen sich durch gute Planung, Optimierung und Organisation mittels Digitalisierung auch viele Ressourcen einsparen. Nach dem Ende des Industriezeitalters steht die Transformation hin zur Digitalwirtschaft vor der Tür. Sie geht eng einher mit der Klimafrage. Unter der Überschrift „Bits und Bäume: Digitalisierung nachhaltig gestalten“ diskutierten wir mit Vivian Frick und Timo Daum diese beiden Themen und ihre enge Verflechtung. 16 Teilnehmende versammelten sich hierzu am 24. Februar 2020 in der Kopenhagener Str. 9. Am nächsten Tag, dem 25. Februar 2020, beschäftigte sich auch unser Seniorenklub mit ökologischen Problemen. „Ökologie, Klimawandel und Nachhaltigkeit“ lautete der Titel des Vortrags von Professor Herbert Hörz. Mit dem Experten für philosophische Probleme der Naturwissenschaften diskutierten 80 Leute über Klimawandel und ökonomische Grundwidersprüche.

Konnten diese vier Veranstaltungen noch unbehelligt von Corona durchgeführt werden, änderte sich die Lage Mitte März drastisch. Etliche Ideen für Veranstaltungen zu diesem Thema ließen sich nicht mehr umsetzen. Angepasst an die Bedingungen der Pandemie haben wir uns aber in anderen Formen dem Thema genähert. So etwa am 12. September 2020 in Form einer Busexkursion in die Lausitzregion.

Sie ist geprägt vom Braunkohleabbau, also vom Klimakiller Nr. 1, und steht am Anfang einer großen Transformation. Wir sprachen mit Betroffenen und lokalen Akteuren, schauten uns zukunftsweisende Projekte an und diskutieren mit Experten vor Ort. Eine andere Form pandemiegerechter Bildung ist das digitale Format. Im Rahmen der Marx-Herbstschule thematisierten wir 2020 am letzten Oktoberwochenende „Marx und Ökologie“. Höhepunkt war der Abendvortrag von Mike Davis zum Thema „Die Natur des Kapitals“ („Capitalism's Nature“), der auf YouTube nachzusehen ist und bis Ende des Jahres über 1100 Mal abgerufen wurde.



Fachaustausch während unserer Lausitz-Exkursion (Foto: Birgit Pomorin)

5.2.3 Veranstaltungsreihe „Internationale Politik“

Auch wenn wir als Berliner Landesstiftung vor allem die Belange der Berliner*innen und Berliner thematisieren und auf Veranstaltungen gemeinsam diskutieren, widmet sich die Veranstaltungsreihe Internationales einzelnen politischen Konflikten und politischen aktuellen Auseinandersetzungen, die uns nicht

unmittelbar betreffen, über die wir dennoch aufklären wollen oder sie ins Licht rücken wollen, weil sie wenig in Medien hier besprochen oder verhandelt werden. Am 5.2.2020 widmeten wir uns in einer Veranstaltung den politischen Aufstandsbewegungen und Demonstrationen und sozialen Kämpfen im Iran. Über 40 Teilnehmerinnen hörten dem Vortrag mit dem Titel „Iran: Der Thron der Ayatollahs wackelt“, der in unseren Räumen gehalten wurde, zu. Der Vortrag ermöglichte zunächst eine politische Einordnung der aktuellen systemkritischen Bewegung, verglich sie aber auch mit vergangenen Bewegungen im Iran (z.B. der reformistischen grünen Bewegung 2009) und ihren Forderungen. Noch im gleichen Monat Februar analysierte Bernard Schmid, der aus Paris angereist war, die aktuelle Konfliktsituation in Libyen mit uns in der Hellen Panke. Die Machtkämpfe verstetigen sich seit dem Tod Muammar al-Gaddafis, der seine Machtposition in Libyen über viele Jahrzehnte von 1969 bis 2011 konzentrieren und zu halten vermochte. Die Konfliktparteien im libyschen Bürgerkrieg erhalten in veränderten Konstellationen internationale Unterstützung. Eine gewichtige Rolle nimmt die Europäische Union ein, die das Interesse der Grenzregulierung und Abschottung der EU-Außengrenze vor Ort vertritt. Der äußerst aufklärende Vortrag ist aufgenommen worden und kann in unserer Mediathek nachgehört werden. Über 32 Besucher*innen nahmen an der Diskussionsveranstaltung teil.

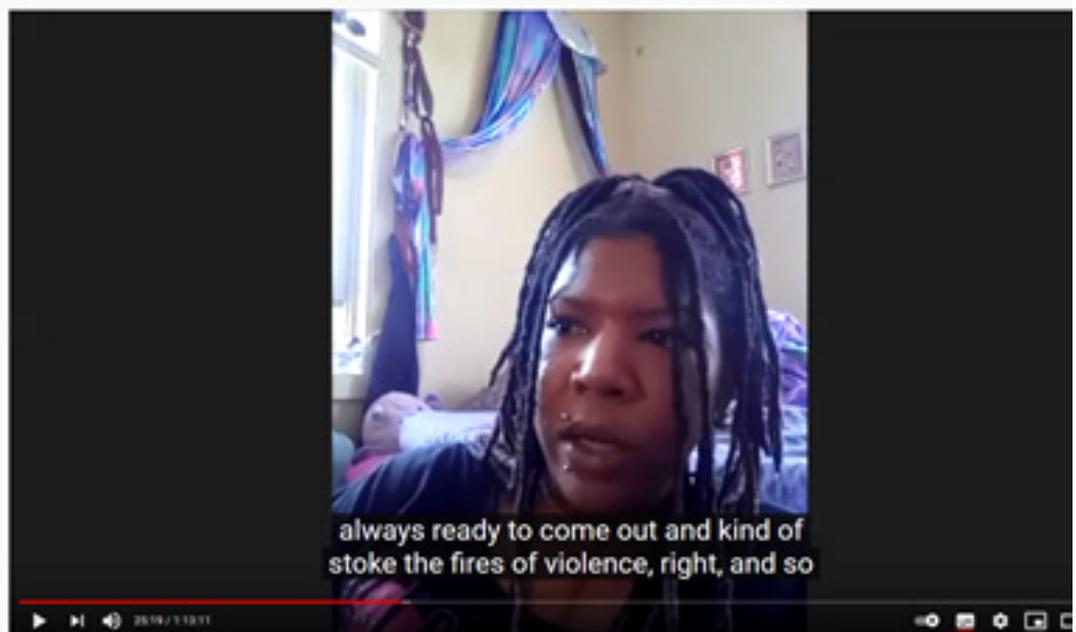
Am 27. Oktober gab Karin Leukefeld im Seniorenklub vor 62 Zuhörer*innen einen Überblick über die politischen Kämpfe und die aktuelle Konfliktlage im von Krieg geprägten Syrien. Auch dieser Vortrag ist aufgenommen worden und kann auf unserer Homepage nachgehört werden. In einer weiteren Veranstaltung außerhalb der Reihe Internationales stellte am 4.2.2020 der Transportökonom Dr. Uwe Behrens Chinas Projekt einer neuen Seidenstraße in der Reihe des Seniorenklub vor (84 Teilnehmer*innen). Er lebte über 20 Jahre in China.

Der Mord an George Floyd am 24. Mai 2020 löste amerikaweit Proteste und Demonstrationen gegen die rassistische Polizeigewalt in den USA aus. Über die institutionelle Tradierung von Rassismus in den behördlichen Strukturen der Polizei und der Gerichte sprachen während einer Veranstaltung am 16. Juni 2020 die schwarze Aktivistin Stefanie Bee, die sich in Chicago für die Abschaffung von Gefängnissen einsetzt mit David Boehnke, ein Community Organizer für das Incarcerated Workers Organizing Committee (IWOC) in Minneapolis, dem Aktivisten und Professor an der Metropolitan State University, Dr. Raj und der Gewerkschafterin Yolanda Roth aus den Twin Cities Minneapolis und St. Paul. Die Veranstaltung war auf englisch und wurde live gestreamt.

Sie trug den Titel „The fights after George Floyd: Police Brutality, the Penal System and the Prisons – Die Kämpfe nach George Floyd: Die Polizeigewalt und das Straf- und Gefängnissystem“ und wurde moderiert von Professor Mathias Rothe, zugeschaltet aus Minneapolis, und Dr. Frank Engster (von Berlin aus).

Ein paar Wochen später konnte diese Veranstaltung, die über 50 Teilnehmer*innen live verfolgt haben und die im Nachgang

bislang 116 Aufrufe auf Youtube hat (Stand: 23.12.2020), ergänzt werden durch eine deutschsprachige Diskussion über die „Soziale Reproduktion von class und race“, die allein mit Prof. Mathias Rothe stattfand, und die die historischen Bedingungen und Unterschiede der Konstituierung von Klasse und Rasse in Amerika und Europa in den Blick nahm. Die Veranstaltung wurde ebenfalls gestreamt



Das YouTube-Video unserer Veranstaltung vom 16.6.2020, im Bild die Aktivistin Stefanie Bee.

und es nahmen an dem 24. August 2020 über Personen bei der Live-Veranstaltung teil. Die erschwerten Bedingungen der Pandemie, die über weite Strecken des Jahres Veranstaltungen vor Ort ausschlossen, eröffnete in der Planung unseres Programms und aus der Not heraus dennoch immer wieder die Möglichkeit eines solchen „interkontinentalen Dialogs“. Viele Veranstaltungen wurden per Internet live übertragen und ermöglicht. Viele Wissenschaftler aus England und den USA diskutierten in unserer englischsprachigen Reihe Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau via ZOOM (jeweils wurde auch eine Simultanübersetzung ins Deutsche zusätzlich angeboten). Die größte Herausforderung stellten die zwei Diskussionsveranstaltungen des Rahmenprogramms der Marx-Herbstschule dar, was vor allem den Zeitzeugen zu verdanken ist, so dass unsere Referent*innen weltweit zum Teil sehr früh aufgestanden sind, um eine gemeinsame politische Auseinandersetzung und Diskussion zu ermöglichen.

5.3 Einzelne Veranstaltungen

5.3.1 Abendveranstaltung: „Den Nazis ein Dorn im Auge“ Gespräch und Film zu jüdischen Ärztinnen und Ärzten (27.1.20)

„Den Nazis ein Dorn im Auge“ so heißt der Film von Bertram Rotermond und Rudolf Simon über das Israelitische Krankenhaus in Hamburg St. Pauli. Es stand allen Menschen unabhängig von Herkunft und Religion offen. Vor 1933 waren fast 70 % der PatientInnen nicht jüdisch. Ab 1933 wurde es von den Nationalsozialisten systematisch demontiert und 1939 geschlossen. Am Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee wollten wir an diese fast vergessene Geschichte erinnern. In dem Film schildern Zeitzeugen und Zeitzeuginnen die Demütigungen, die Entrechtung, die Vertreibung und Ermordung der Ärzte und deren jüdische Patienten. Die Kinderärztin Ingeborg Rapoport, die Vielen in der geraden ausgestrahlten der Fernsehserie „Charité“ als beeindruckende Frau in Erinnerung ist, war als Assistenzärztin, bevor sie Deutschland verlassen konnte, am Israelitischen Krankenhaus und schildert in dem Film mit bewegenden Worten das Schicksal ihrer ermordenden Kollegen, Professoren und Patienten. Das moderne und humanistische Gesundheitssystem in Deutschland hätte ohne ihre Arbeit sich nicht entwickelt und aufgebaut werden können. Dr. Anneliese Franke hat gemeinsam mit ihrem Mann, dem Mediziner Prof. Kurt Franke, in unserem Verein das Bildungsheft „Jüdische Ärzte in Berlin“ herausgegeben. Sie berichtete über das Leben von jüdischen Ärzten und Ärztinnen und erzählte von ihren Freund*innen Dr. Ingeborg Rapoport und dem Biochemiker Prof. Mitja Rapoport.

Diese wurden zweimal vertrieben: zuerst durch die Nazis, weil sie Juden waren. Später mussten sie die USA in der McCarthy-Ära verlassen, weil sie als Kommunisten verfolgt wurden. Beide entschieden sich bewusst für das sozialistische Land auf deutschem Boden. Der Kampf gegen Rassenverfolgung und Faschismus machten ihnen die DDR zu ihrer Heimat.

Das Gespräch zwischen Rudolf Simon und Dr. Anneliese Frank wurde von Dr. Peter Franke moderiert. Die über 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren sich einig, dass diese gemeinsame Erinnerung eine Hilfe gegen das Vergessen war.

5.3.2 Abendveranstaltung: Neue Wege in die Drogenpolitik - Beispielsweise so wie in Portugal? (29.1.20)

In Berlin gibt es seit Jahrzehnten mehr oder weniger offenen Konsum von illegalisierten Substanzen. Hunderte Menschen sitzen im Gefängnis wegen einfacher Drogendelikte. Eine messbare Abnahme von Drogenkonsumierenden hat die Kriminalisierung von Drogennutzenden in den letzten Jahrzehnten nicht gebracht. Dass es einen anderen Umgang mit Drogen und Sucht, als den des Strafrechts geben sollte, ist unter Gesundheitsexperten Mehrheitsmeinung. Auch in der zuständigen Abteilung des Landeskriminalamtes gibt es mittlerweile Stimmen, die für eine Entkriminalisierung des Besitzes auch von sogenannten „harten Drogen“ eintreten.

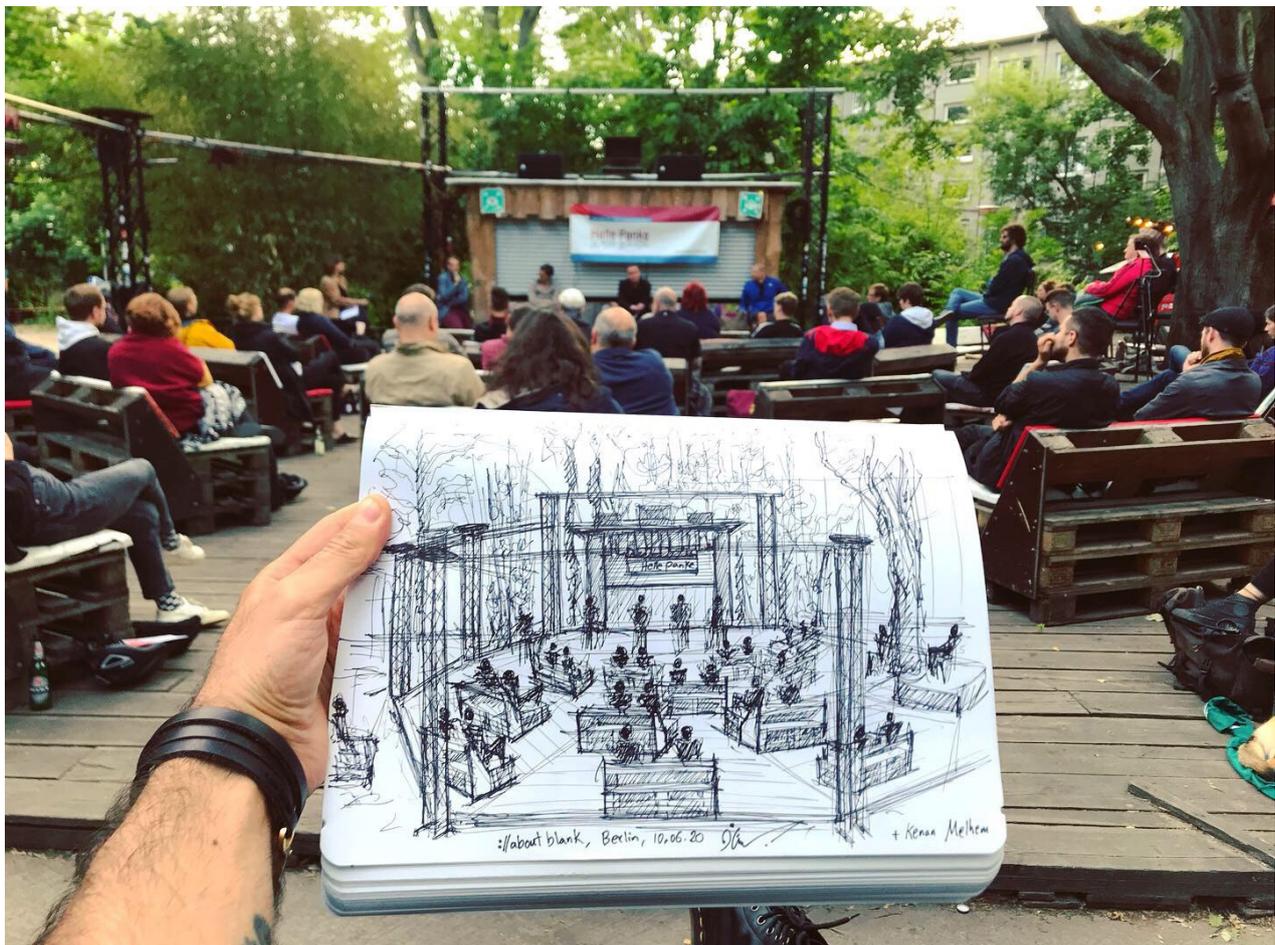
Nicht nur diskursiv passierte vor Corona in Berlin einiges, dass den Umgang mit Drogen als gesundheitspolitische Frage behandelte und versucht Drogennutzende konkret im Umgang mit den Folgen von Drogensucht zu helfen. Viele dieser Projekte entstanden aus Erfahrungen, wie es in anderen Ländern

vorgemacht wurde. Unser Podium „Neue Wege in der Drogenpolitik – Beispielsweise so wie in Portugal?“ versammelte mit Astrid Leicht von Fixpunkt e. V. und Heike Drees vom Referat Suchthilfe, HIV/Aids, Gesundheit beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin zwei langjährige Praktikerinnen in der Drogenhilfe. Daneben saß Niklas Schrader, drogenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Diesen drei sowie weiteren 100 Teilnehmenden im Veranstaltungsort SO36 stellte Ricardo Fuertes, der drogenpolitische Berater für den Lissaboner Bildungsstadtrat Manuel Grilo von der Partei „Linksblock“, den Weg Portugals in der Drogenpolitik vor und zur Diskussion. Dieser gilt als der liberalste in Europa. Statt harter Sanktionen sollten Drogenkonsumierende in erster Linie medizinische Hilfe erhalten. Dieser war vor zwanzig Jahren eine Antwort auf eine große Heroinepidemie in deren Zug sich auch HIV rasant ausgebreitet hat. Mittlerweile hat Portugal diese Probleme im europäischen Vergleich bravourös gemeistert.

Auch weitere Fragestellungen rund um Drogen in Gefängnissen, Drugchecking sowie eine mögliche legale Abgabe von Cannabis über Apotheken wurde an diesem Abend im SO36 auf dem Podium und mit dem Publikum besprochen.

5.3.3 Abendveranstaltung: Mietendeckel und nun? – Im Gespräch mit Katrin Lompscher (13.2.20)

Mit dem am 23. Februar 2020 in Kraft getretenen „Mietendeckel“ geht das Land Berlin ganz neue Wege. Das Wohnungsproblem in Berlin ist seit einigen Jahren Thema bei Veranstaltungen der Helle Panke. So auch am 13. Februar. Zehn Tage vor der Einführung des Mietendeckels hatten wir deren Architektin, die damalige Senatorin Katrin Lompscher, bei uns in der Kopenhagener Straße 9. Unser langjähriges Vereinsmitglied war zum zweiten Mal für das Darstellen des „Mietendeckels“ in unsere Vereinsräume gekommen. Zur Abendveranstaltung „Mietendeckel und nun? – Im Gespräch mit Katrin Lompscher“ erschienen 53 Teilnehmende. Nach einigen Fragen auf dem Podium stellte sich Lompscher den zahlreichen Fragen und Ansichten rund um den Mietendeckel und was sonst noch in der Frage der Stadtgestaltung den



Der Zeichner Keham Melhem hielt unsere Veranstaltung zu queer-sozialistischen Perspektiven nach Corona am 10. Juni 2020 Berlinerinnen und Berlinerinnen auf dem Herzen lag.

5.3.4 Abendveranstaltung: Hommage an Gundi (27.2.20)

Im Februar 2020 wäre Gerhard Gundermann – „Gundi“ – 65 Jahre geworden. Wir zeigten den 1999 erschienenen Film „Das Ende der Eisenzeit“. Die Arbeiten an diesem Film wurden durch den Tod von Gundi unterbrochen. Im anschließenden Gespräch mit den Filmemacher*innen Richard Engel und Petra Kelling über ihre Freundschaft wurde allen Teilnehmer*innen sehr deutlich, dass Gundi, seine Fragen und seine gelebten Konflikte uns bis heute beschäftigen müssen. Das gemeinsame Denken, Träumen, Fragen und Nachdenken hätte Gundi gefallen. Auch in Zukunft müssen wir uns fragen, ob eine zerstörte Heimat noch eine Heimat ist. Und vielleicht schaffen es Gundis Enkel, dem „Holländermichel die Sichel in das kalte Herz zu stechen“. Gundi hätte geholfen. Er fehlt.

5.3.5 Podiumsdiskussion über Female Bouncer – Frauen an der Tür und feministische Türsteher-innen (29.2.20)

Gemeinsam mit der Berliner Clubcommission und der Tür-Crew des Clubs [://aboutblank](http://aboutblank), in dem wir in regelmäßigen Abständen immer wieder eigene Veranstaltungen durchführen, widmeten wir am Abend des 29. Februar 2020 dem Phänomen der Türsteherin eine große Podiumsdiskussion. In einem Berufsfeld, das in der Regel stark durch Männer und Männlichkeit geprägt ist, stellt eine Frau als Bouncer bzw. Türsteher und eine feministische Türpolitik nach wie vor ein großes Politikum dar. Die Veranstaltung unter dem Titel „Female Bouncer. About the struggles at the doors“ zog ein großes Interesse auf sich und so kamen viele Menschen, um sich gemeinsam über die Rolle von Frauen an Clubtüren, über Diskriminierungen und feministische Gegenstrategien auszutauschen. Über 140 meist weibliche Gäste folgten dem Podium, das die Türsteherin Nadine Wothe, die Türsteherin Alina, Lewamm „Lu“ Ghebremariam von der Clubcommission Berlin und die Soziologin Christine Preiser zusammenführte. Moderiert haben die Runde die Journalistin mit Türsteher-Erfahrung, Laura E. Ewert, und Birgit Ziener. Konstanze Hanitzsch, ebenfalls Journalistin und Feministin, war an dem Abend zu Gast und hat einen längeren Beitrag über unsere Diskussion mit den Türsteher*innen geschrieben: <https://www.zfmedienwissenschaft.de/online/blog/female-bouncer>

5.3.6 Konferenz: Nur eine Episode? Das gemeinsame Handeln von Linken und Demokraten gegen den Kapp-Putsch 1920 (4.3.20)

Noch nicht wissend, dass dies für längere Zeit die letzte Konferenz in den Räumen der „Hellen Panke“ sein würde, versammelten sich am 4. März 2020 knapp 30 Leute in der Kopenhagener Straße 9, um über den Kapp-Putsch und dessen erfolgreiche Niederschlagung durch linke und bürgerliche Kräfte vor 100 Jahren zu diskutieren.

Stefan Bollinger, der die Konferenz programmatisch vorbereitet hatte, ging in seinem Eröffnungsvortrag auf die historische Situation ein. Er schilderte das Geschehen nach der Novemberrevolution. Die alten Kräfte erstarkten wieder und wollen die junge Demokratie zu Fall bringen. Der Kapp-Putsch Mitte März 1920 war ihr großer Versuch. Doch der gemeinsame Widerstand von Arbeiterbewegung und Demokraten verhinderte den Sieg der Rechten mittels Generalstreik und teils blutigen Abwehrkämpfen. An diesen Vortrag knüpfte Ronald Friedmann an, der sich mit der Politik der gespaltenen Arbeiterparteien befasste. Wie Friedmann betonte, muss das Geschehen um den Kapp-Putsch nicht nur in Bezug auf Berlin und die Führung der Arbeiterparteien betrachtet werden. Insbesondere ist die Ungleichzeitigkeit und Unterschiedlichkeit der Ereignisse in der Provinz zu betrachten. Und so folgte ein Blick nach Thüringen: Mario Hesselbarth schilderte die dortigen Ereignisse. Dass unter den Protagonisten auf beiden Seiten fast ausschließlich Männer führend aktiv waren, berichtete Mirjam Sachse. Allerdings betonte sie, dass unter den vielen Namenlosen im Widerstand gegen den Putsch durchaus Arbeiterinnen mitkämpften, was sich durch Opferlisten belegen lässt. Auch Holger Heith ging auf einen lokalen Konfliktverlauf ein: Er stellte das Agieren der Roten Ruhrarmee vor. Sie erkämpfte sich Waffen und schaffte es trotz einiger eigener Schwächen die rechten Freikorps aus dem Ruhrpott zu verjagen. Gerhard Weiß meinte in seinem Schlussbeitrag, dass die Kombination aus Generalstreik und (Selbst-)Bewaffnung der Arbeiter den Sieg gebracht

habe. Die Beiträge der Konferenz sind in der Mediathek nachhörbar und in unserer Heftreihe Pankower Vorträge publiziert.

5.3.7 Busexkursion „Lausitz im Strukturwandel“ (12.9.20)

In Gebieten, in denen nach wie vor fossile Energieträger abgebaut werden, leben die Menschen bereits über Jahrzehnte mit hohen Anforderungen, die sich aus den Transformationen ihrer Lebensorte ergeben. Besonders Menschen in der Lausitz sind Betroffene. Die starken Einschnitte in ihrem Leben veranlassten und veranlassen immer noch viele die Lausitz zu verlassen. Sie fehlen und werden vermisst. Ängste vor Veränderungen sind verbreitet.

Die Klimakrise und der Kampf junger Menschen, in „Ende Gelände – Kohle stoppen. Systemwandel jetzt“ und der „Fridays for Future Bewegung“ polarisieren besonders in diesen Gebieten. Der Beschluss der Bundesregierung und des Bundestages zum Kohleausstieg, der spätestens 2038 vollzogen sein soll, ist noch keine Lösung des Konfliktes. Jahrelange Erfahrungen zeigen, dass Geld nicht ausreicht um Menschen auf einen Weg zukunftstauglicher Innovationen mitzunehmen und sie zu motivieren mitzugestalten. Zu viele sind in der Vergangenheit durch den Rost gefallen.

Dr. Michael Thomas (Berliner Institut für Sozialforschung), Birgit Pomorin (Helle Panke) und Paula Walk (wissenschaftliche Mitarbeiterin in der CoalExit Nachwuchsforschungsgruppe an der TU Berlin) motivierte die Neugierde, erneut eine Bildungsfahrt zu organisieren. Die Planungen begannen 2019.

Der Ausbruch eines Virus, der der gesamten Welt den Atem nahm, schien unser Vorhaben zum Scheitern zu bringen. Konnten wir uns in einer der größten Krisen der Menschheit, uns so einer scheinbar regionalen Frage widmen? Die Diskussion um das Verhältnis Mensch – Natur, der Umgang mit Ressourcen und Fragen des gesellschaftlichen Systemwandels bestärkten uns aber, es mit einer kleineren Gruppe von Forschenden und Interessierten aus Berlin auf den Weg zu machen. Die Anerkennung der strengen Hygieneregeln war Voraussetzung für eine Teilnahme. Und natürlich gehörte auch etwas Glück dazu. Im Sommer gönnte uns die allgemeine Pandemielage ein geringes „Hochfahren“ unserer Präsenzveranstaltungen.

Mit 30 Personen fuhren wir nach Spremberg in das gerade neu eröffnete Kompetenzzentrum für Gründer und Gewerbe „Industriepark Schwarze Pumpe Dock 3 Lausitz“. Dr. Michael Thomas nutzte die Fahrt, um allen einen guten fachlichen Einstieg in die vor Ort geplanten Diskussionen mit Christine Herntier (Bürgermeisterin der Stadt Spremberg), Anke Schwarzenberg (ehem. MdL, DIE LINKE), Enrico Rein (Kompetenzzentrum) und Paula Walk zu geben.

Aus dieser Diskussion wird, so hoffen alle, sich eine enge Zusammenarbeit der Forschungsgruppe mit den äußerst engagierten Menschen vor Ort entwickeln.

Der Workshop im IBA-Studierhaus zu „Kultur und Zivilgesellschaft“ mit Sven Guntermann (LEADER-Management und Bürgerregion Lausitz), Ricarda Budke (Die Grünen/Bündnis 90 im Landtag), Karsten Feucht (IBA), Katja Wolf (IBA), Marion Scheier (langjährig Leitung der DGB-Region Südbrandenburg/Lausitz; Bürgerregion) macht Mut, dass die Lausitz den „Wölfen“ nicht alleine überlassen wird. Felipe Corral-Montoya, Doktorand in der Nachwuchsforschungsgruppe CoalExit mit kolumbianischen Wurzeln, berichtete von den großen Herausforderungen, vor denen Kohleregionen in Kolumbien stehen und machte deutlich, dass die Lausitz nicht das Ende der Welt bedeutet und der Klimawandel nur durch einen weltweiten Diskurs verhindert werden kann. Der Kampf um eine gerechte Verteilung der verbrauchten Energieressourcen und um soziale Arbeitsbedingungen muss überall solidarisch geführt werden. So zeigte sich, dass die regionale Frage so klein nicht ist. Der Verein „Helle Panke“ bedankt sich bei allen Beteiligten und hat die Arbeitsergebnisse unter <https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=2794> veröffentlicht.

5.3.8 DenkMalTour: Rund um die Kopenhagener Straße: 100 Jahre auf 900 Metern (5.9.20)

Die Tour war zwar ebenfalls als DenkMalTour angelegt. Allerdings war die Helle Panke alleinige Veranstalterin, weil wir zum einen bereits persönlichen Kontakt zum Referenten Holger Siemann hatten und seine Führung zum anderen unseren unmittelbaren Kiez betrifft. Holger Siemann ist außerdem Nachbar der Hellen Panke: Er wohnt nicht nur in der Kopenhagenerstraße neben unseren Veranstaltungsräumen, er hat auch einen Roman über das Weiszheithaus geschrieben, das hier stand. Als er mit den Recherchen anfang, hoffte er auf interessante Anregungen, er hatte aber keine Ahnung, welch atemberaubende

Abgründe sich auftun und welche Schicksale sich hier offenbaren würde: von Juden, die für ein Museum skelettiert wurden, von jungen Männern, die sich vor dem Krieg versteckten, von einer explodierten Schule und von Zügen, die auf der Ringbahn entgleisten. Auf seiner Führung im Straßengeviert Kopenhagener, Sonnenburger, Gaudy- und Rhinower Straße bis runter zur ehemaligen Rudolf-Mosse-Straße am Jahnsportpark erzählte Holger Siemann den gut 30 Teilnehmenden von seinen Entdeckungen, zeigt Spuren und berichtete vor allem von den verschiedenen jüdischen Schicksalen. Die Führung wurde mit der Personenführungsanlage und unter Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführt.

5.3.9 Podiumsdiskussion: Assange-Prozess, Whistleblower, Schutz der Pressefreiheit im digitalen Zeitalter (5.10.20)

Am 5. Oktober 2020 richteten wir im Theater im Delphi einen der Höhepunkte der Arbeit der Helle Panke aus. Der Anlass sich mit dem zeitgleich stattfindenden Prozess um die Auslieferung des Wikileaks-Gründers Julian Assange sowie Whistleblower und dem Schutz der Pressefreiheit im digitalen Zeitalter kam von außen. In der Anklageschrift der Bundestaatsanwaltschaft der USA, die Wikileaks kriminalisieren möchten, findet sich als ein Beleg um die Gefährlichkeit zu beweisen eine Veranstaltung unseres Bildungsvereins im Garten des About.Blank im Jahr im Mai 2015. Damals sprachen Jacob Appelbaum und Sarah Harrison über die Konsequenzen aus den Snowden-Enthüllungen.

Um den Assange-Prozess einer breiteren Öffentlichkeit in Deutschland vorzustellen und zu diskutieren, wie der juristische Schutz von Whistleblowern und wie der Schutz der Pressefreiheit im digitalen Zeitalter aussehen sollte, hatten wir ein herausragendes Podium gewinnen können. Auf der Bühne des Theaters im Delphi sprachen Diani Barreto von der German Assange Campaign, Dr. Gregor Gysi, der außenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE und Rechtsanwalt, Wolfgang Kaleck, Rechtsanwalt des Whistleblowers Edward Snowden und Angela Richter, die Theaterregisseurin und Autorin des Buch „Supernerds“ ist. Den Abend moderierte Anne Helm, die Vorsitzende der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus.

Im dem historischen Ort des Theaters im Delphi versammelten sich 90 Teilnehmenden. Mittlerweile haben sich 1400 Menschen die vor Ort aufgenommene Videoaufnahme der Abendveranstaltung in unserer Mediathek angeschaut.

5.3.10 13. Marxherbstschule: Ökologie bei Marx (23.-25.10.20)

Pandemiebedingt organisierten wir die diesjährige 13. Marx-Herbstschule vom 23. bis 25. Oktober 2020 als digitales Seminar-Wochenende. Die Räume in der Rosa Luxemburg Stiftung standen für uns als Veranstaltende als Koordinationsräume, Übertragungsstudio und für einzelne Teamer als Arbeitsplatz zur Verfügung. Alle Textdiskussionen und die Auseinandersetzung der Teilnehmenden verlagerten wir jedoch in den virtuellen Raum. Das bedeutete vor allem eine andere Aufbereitung des zu vermittelnden Stoffes und die Suche nach geeigneten Gesprächsmethoden und -formen, um die Einbindung der am Bildschirm zugeschalteten



Das Studio aus dem die diesjährige 13. Marx-Herbstschule gestreamt wurde: der Rote Salon

Teilnehmer*innen zu erleichtern.

Einige technische Probegänge wurden mit allen Teamer*innen vorab durchgeführt, dass ein reibungsloser Ablauf möglich war. Wir widmeten uns dieses Jahr auf der Marxherbstschule dem Naturbegriff im Werk von Karl Marx.

Am Freitag Abend begann die Lektüre in den nach Vorkenntnissen aufgeteilten insgesamt über 10 parallel stattfindenden Kursen mit Textauszügen aus Karl Marx` Ökonomisch-philosophische Manuskripten von 1844. Hier hat sich Marx bereits mit der dialektischen Beziehung zwischen Mensch und Natur befasst. Der Schwerpunkt der gemeinsamen Lektüre lag jedoch am Samstag den ganzen Tag über auf Marx` Kritik der politischen Ökonomie, die die Aneignung der Natur als Material und Ressource für das Kapital, die menschliche Natur der Arbeiter, die Steigerung der Produktivkraft durch Naturwissenschaften, die Zerstörung der Natur sowie die Auswirkungen der kapitalistischen Akkumulation auf die Natur im Allgemeinen herausarbeitet. Anlässlich Friedrich Engels` 200. Geburtstag widmeten wir uns darüber hinaus einigen Passagen aus seiner Schrift Dialektik der Natur.

Das Rahmenprogramm unserer diesjährigen Marxherbstschule zielte dann ebenfalls auf die Schnittstelle von kapitalistischer Produktionsweise und der Natur des Humanen. Nach der Einführung in das Thema und der Vorstellung des Readers am Freitagabend durch Ehrenfried Galander und Tatjana Gossen hielt am Samstagabend, den 24.10.2020, Prof. Dr. Mike Davis einen Vortrag. Er ist Soziologe und Historiker aus L.A. und er veröffentlichte 2005 seine Untersuchung Vogelgrippe. Zur gesellschaftlichen Produktion von Epidemien, die die verhältnissvollen Auswirkungen voraussagte, die das Zusammentreffen von kapitalistischer (Um-)Strukturierung des Vorsorge- und Gesundheitssystems mit der kapitalistischen Landnahme der Natur und des Tierreichs haben wird. Der Vortrag ist in unserer Mediathek abrufbar: <https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3067> Am Sonntag, den 25.10.20 trafen wir uns am Morgen international wieder im virtuellen Raum und diskutierten mit Pflegerinnen und Ärztinnen die aktuellen Arbeitsbedingungen im Gesundheitssystem. Unter dem Titel „Im falschen System relevant. Der Kampf um das Gesundheitssystem“ tauschten Angestellte und Aktivisten aus vier Ländern ihre Erfahrungen und politischen Einschätzungen: Dr. Tal Cheifetz (Israel), Dr. Wassilis Tsapas (Arzt und Mitglied der KIA – Solidarische Klinik Thessaloniki), Judy Sheridan Gonzalez (Vorsitzende der New York State Nurses Association - NYSNA und Krankenpflegerin in der Bronx) und Dr. Nadja Rakowitz (Verein demokratischer Ärzte und Ärztinnen). Auch dieses Gespräch ist in unserer Mediathek im Nachgang der Veranstaltung weiterhin abrufbar: <https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3067>. Die Marxherbstschule wurde wie auch in den Jahren zuvor in gemeinsamer Kooperation ausgetragen von Helle Panke e.V., der Rosa Luxemburg Stiftung, dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA e.V., der Gruppe T.O.P. Berlin und dem ...umsGanze!-Bündnis.

Die Marx-Herbstschule wie die Veranstaltungen der Reihe „Richtige Literatur im Falschen“ und die Veranstaltungen sowie die Konferenz im Zusammenhang mit der Ausstellung „Feministische Wohngeschichten“ in der Galerie alpha nova konnten in Kooperation mit der Bundesweiten Arbeit der Rosa Luxemburg Stiftung realisiert werden.

6. Publikationstätigkeit des Vereins im Jahr 2020

Der Verein gibt drei Schriftenreihen heraus.

Aus der Veranstaltungsreihe „Philosophische Gespräche“ geht auch eine gleichnamige Hefreihe mit 63 verschiedenen Titeln (Stand: Ende 2020) hervor. Im Jahr 2020 konnten vier neue Titel in der Reihe erscheinen:

- Heft #60: Fabian Scheidler: Wege zu einer zukunftsfähigen Ökonomie. Die Krise des Lebens auf der Erde und der große Umbau der Gesellschaft
- Heft #61: Stefan Müller-Doohm: Entwicklungsphasen und Grundzüge der Theorie kommunikativer Vernunft von Jürgen Habermas
- Heft #62: Uta Eichler: Die springenden „Rebellen“. Karl Marx und Søren Kierkegaard im Urteil von Hannah Arendt
- Heft #63: Frank Engster / Janina Puder / Hans Rackwitz / Sebastian Friedrich / Friederike Beier / Luise Meier / Christian Frings / Katja Diefenbach: Klassenpolitik. Erneuerung – Erweiterung – Entgrenzung



In der Schriftenreihe „hefte zur ddr-geschichte“ sind bis zum Ende des Jahres 2020 inzwischen 153 Hefte erschienen. Im Jahr 2020 konnten dieser Reihe zwei neue Hefte hinzugefügt werden:

- Heft #152: Jörg Roesler: Das sogenannte Schürerpapier. Bankrotterklärung oder verhinderter Start in die zweite umfassende Wirtschaftsreform der DDR?
- Heft #153: Ulrich Busch: Ostdeutschland 2020. 30 Jahre Beitritt, Integration und Transformation

Die Schriftenreihe „Pankower Vorträge“ veröffentlicht Beiträge, die ebenfalls aus Vorträgen für das „Forum für politische Bildung“ hervorgegangen sind, jedoch thematisch breiter gefächert sind als in den anderen beiden Reihen. Bis Ende 2020 erschienen in dieser Reihe insgesamt 233 Hefte, neun Hefte erschienen im Jahr 2020:

- Heft #225: Diethard Behrens / Kornelia Hafner: Marxismus – Emanzipation und Politik. Gramsci und Sartre oder zu einigen Elementen aus der Publikation „Westlicher Marxismus. Eine Einführung“
- Heft #226: Christa Luft: Grund und Boden gehören in Gemeineigentum. Vorschläge für eine soziale Bodenordnung
- Heft #227: Wolfgang Triebel: Gegen Vergessen, Verdrängen und Beschönigen. Halt dem offenen Drang des Faschismus zur Macht

- Heft #228: Klaus Dallmer: Die Spaltung der deutschen Arbeiterbewegung in der Revolution 1918/19
- Heft #229: Uwe Behrens: Harmonie statt Missionieren. Die Neue „Seidenstraße“ Belt and Road Initiative
- Heft #230: Wladislaw Hedeler: Die Weltpartei aus Moskau. Zur Gründung der Komintern vor 100 Jahren
- Heft #231: Thomas Möbius / Anna Sator: Revolutions- und Utopietourismus in die Sowjetunion der 1920er/1930er Jahre. Teil 1 einer Analyse von Berichten Reisender aus Deutschland
- Heft #232: Wladislaw Hedeler: Reise in die Zukunft. Berichte Deutscher über ihre Fahrten in die Sowjetunion 1946 bis 1955 -- Analyse -Teil II
- Heft #233: Stefan Bollinger / Daniela Fuchs / Felix Matheis / Martin Seckendorf / Reiner Zilkenat: Der deutsche Faschismus löst den Zweiten Weltkrieg aus. Vor 80 Jahren überfällt das Deutsche Reich Polen

Insgesamt erschienen über das Jahr 2020 15 neue Eigenpublikationen, das sind fünf mehr gegenüber dem Vorjahr 2019.

7. Resonanzen 2020 (exemplarisch)

Liebe Birgit, liebe Freunde,

als mir vor ein paar Wochen das Heft von Ulrich Busch aus Eurer Reihe „hefte zur ddr-geschichte“ in die Hand fiel, fand ich den Inhalt für so interessant und wichtig, dass ich ihn für unsere Kiez-Zeitschrift „jot w.d.. Die andere aus Marzahn-Hellersdorf“ gleich vorgestellt habe. Anbei ein Scan meiner Annotation, die in der aktuellen Juli-Nummer erschienen ist, für Euch.

Bleibt GESUND!

Reinhold Zilch

Liebe FreundInnen,

hiermit melde ich mich für die og. Veranstaltung an.

Prima, dass Sie solche Fortsetzungsmöglichkeiten für den geistigen Input von "Höchstgefährdeten" gefunden haben.

Herzlichen Dank für die bestimmt aufwendige Organisation - nicht nur für den Seniorenklub des Helle-Panke-Vereins .

Viele Grüße Petra Euhus

Liebe Veranstalter,

Danke ! für Eure Organisation, daß Ihr es möglich gemacht habt, uns an den wichtigen Aussagen und Gesprächen teilhaben zu lassen.

Die Menschen, die wirklich "marathonartig" arbeiten, einzuladen und daß Ihr ebenso wirkt :)

Freundliche, solidarische Grüße : Undine Schneider

Liebe Helle Panke,
ihr habt ein wunderbares Format für Euch und alle, die das sehen entdeckt.
Tolle Idee.
Herzlicher Gruß
Conny Hildebrandt

Ich hab mich umsorgt gefühlt und wünsche Euch - trotz der neuerlichen Regelungen - nicht den Verlust eures Optimismus. Liebe Grüße Jutta Kubatz Ostseestr. 92 10409 Berlin

Werte Mitarbeiter der Hellen Panke,

hiermit bestelle ich bei Ihnen das Haft 233 "Der deutsche Faschismus löst den 2. Weltkrieg aus"

Darüber hinaus bedanke ich mich für die regelmäßigen und höchst interessanten Informationen, sowie über die Veranstaltungen der Hellen Panke und bedaure , nicht in Berlin zu wohnen.

*Gerd Anacker
Kastanienallee 9
36433 Bad Salzungen*

8. Einzelübersicht der Veranstaltungen im Jahr 2020

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
1	07.01.2020	Ich fürchte mich vor gar nichts mehr. Briefe von Rosa Luxemburg - Lesung	54	37	0	17	0	0	54
2	10.01.2020	Friedrich Engels' Werk "Zur Wohnungsfrage" - Vorgestellt von Andrej Holm	220	98	0	122	81	110	29
3	14.01.2020	Von Lenin lernen, es anders zu machen. Vortrag von Michael Brie zum 150. Geburtstag W. I. Lenins	89	45	0	44	0	2	87
4	14.01.2020	Die Gelegenheit ergreifen. Eine politische Philosophie des Kairós	27	9	0	18	4	21	2
5	15.01.2020	Wie tickt und klickt der Rechtsterrorismus? Im Gespräch mit Maik Fielitz und Martina Renner über Hintergründe und Inszenierung	62	23	0	39	18	36	8
6	21.01.2020	Einige Ursachen des Antisemitismus	88	53	0	35	0	2	86
7	21.01.2020	Prima Klima? Was der Klimanotstand für die Berlinerinnen und Berliner bedeutet	18	6	0	12	2	13	3
8	22.01.2020	Die Welt von Morgen: Szenarien unserer Zukunft zwischen Katastrophe und Hoffnung	37	9	0	28	5	23	9
9	22.01.2020	Skandal Autoindustrie - Scheinlösung Elektromobilität. Ziel: Vergesellschaftung der Autokonzerne	27	9	0	18	2	5	20
10	27.01.2020	Den Nazis ein Dorn im Auge. Gespräch und Film zu Jüdischen Ärzten	28	16	0	12	0	13	15

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
11	28.01.2020	Gegen Vergessen, Verdrängen und Beschönigen. Halt dem offenen Drang des Faschismus zur Macht	71	40	0	31	0	0	71
12	29.01.2020	Podium: Neue Wege in der Drogenpolitik - Beispielsweise so wie in Portugal?	104	46	0	58	46	56	2
13	30.01.2020	Emanzipiert und stark	40	34	0	6	0	6	34
14	04.02.2020	Chinas neue Seidenstraße	83	43	0	40	0	3	80
15	05.02.2020	Iran: Der Thron der Ayatollahs wackelt. Ein Gespenst geht um im Iran: Das Gespenst der Revolution	40	22	0	18	6	24	10
16	11.02.2020	Stadtplanung und Architektur in der DDR	89	50	0	39	0	2	87
17	12.02.2020	Klassen und Ökologie	30	8	0	22	8	12	10
18	13.02.2020	Mietendeckel und nun? Im Gespräch mit Katrin Lompscher	53	20	0	33	7	29	17
19	17.02.2020	Zur aktuellen Lage in Libyen	32	8	0	24	3	14	15
20	18.02.2020	Beobachtungen zu Theater und Literatur im postsowjetischen Russland	66	44	0	22	0	12	54
21	18.02.2020	Der Raub von Kulturgütern in der NS-Zeit. Und seine anhaltende Aktualität	16	7	0	9	0	14	2
22	19.02.2020	Wie Friedrich Engels das Proletariat entdeckte und erforschte. Vortrag zum 175. Geburtstag seiner Schrift zur "Lage der arbeitenden Klasse in England"	22	4	0	18	1	13	8
23	20.02.2020	Nation, Klasse, Migration: Ein Gespräch mit G.M. Tamás und Lea Ypi	120	45	0	75	29	91	0
24	24.02.2020	Bits und Bäume: Digitalisierung nachhaltig gestalten	16	7	0	9	6	9	1
25	25.02.2020	Ökologie, Klimawandel und Nachhaltigkeit. Herausforderungen im Überlebenskampf der Menschheit	80	45	0	35	0	2	78

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
26	26.02.2020	Litera-Literaten. Günter Böhme, Holzschnitte und Buchvorlagen	36	14	0	22	2	5	29
27	26.02.2020	Aufbruch in den Osten. Österreichische Migranten in Sowjetisch-Kasachstan	28	14	0	14	0	20	8
28	27.02.2020	Sie widersetzten sich den höfischen Gepflogenheiten	42	36	0	6	10	10	22
29	27.02.2020	Das Ende der Eisenzeit - Hommage an Gundi	35	24	0	11	1	29	5
30	29.02.2020	Female Bouncer. About the struggles at the doors	137	99	0	38	59	78	0
31	02.03.2020	Kalkulierter Dammbbruch oder Betriebsunfall? Gespräch über Thüringen und rechte Machtoptionen	59	21	0	38	7	43	9
32	03.03.2020	Zeitzeugengespräch mit Hans Modrow	72	35	0	37	0	4	68
33	04.03.2020	Nur eine Episode? Das gemeinsame Handeln von Linken und Demokraten gegen den Kapp-Putsch 1920	28	4	0	24	0	15	13
34	04.03.2020	Was heißt hier "Alternative"? Alternative als Begriff	21	8	0	13	5	14	2
35	05.03.2020	Kritik des Kapitalismus. Marx' Schriften zu Philosophie, Ökonomie, Politik und Soziologie	36	9	0	27	9	23	4
36	09.03.2020	Die Post-Snowden-Gesellschaft. Lektionen in Verwundbarkeit, Datenschutz und IT-Sicherheit	11	3	0	8	1	9	1
37	10.03.2020	Lise Meitner - Aus dem Leben einer Amazone der Atomwissenschaft	50	33	0	17	0	0	50
38	10.03.2020	Verdrängung und Milieuschutz - Vortrag und Gespräch	8	3	0	5	2	6	0
39	11.03.2020	Ostdeutschland 2020: 30 Jahre Beitritt, Integration und Transformation	21	3	0	18	0	10	11

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
40	06.06.2020	Lektüreseminar Moishe Postone: Die Logik des Antisemitismus	14	5	0	9	12	2	0
41	07.06.2020	Litera-Literaten - Günter Böhme, Holzschnitte und Buchvorlagen	40	20	0	20	10	20	10
42	10.06.2020	"Ich hab' geträumt" - Zu queer-sozialistischen Perspektiven nach Corona	70	30	10	30	21	46	3
43	11.06.2020	Zwei Fahnen im Kreis. Das "Antifa-Logo" und die Geschichte der Antifaschistischen Aktion	56	20	0	36	5	46	5
44	16.06.2020	Online Discussion (in English): The fights after George Floyd: Police Brutality, the Penal System and the Prisons. Online Diskussion (auf Englisch). Die Kämpfe nach George Floyd: Die Polizeigewalt und das Straf- und Gefängnisssystem	50	0	0	50	0	0	0
45	20.06.2020	Hegel in Berlin: Ein philosophischer Spaziergang durch den "Mittelpunkt aller Geistesbildung"	43	20	0	23	4	28	9
46	07.07.2020	Online-Veranstaltung: Queeres Leben in Polen	17	9	2	6	6	11	0
47	13.07.2020	Zwischen Bug In, Preval und Warten auf Tag X. Ein Informationsabend zum Milieu der "Prepper"	49	19	0	30	10	32	7
48	14.07.2020	Online Talk: Bill Mitchell - The Eurozone and its Current Political and Economic Crisis / Zur Krise der EU. Zur aktuellen politischen und ökonomischen Krise der Eurozone	31	14	0	17	0	0	0
49	15.07.2020	Deutsche Wohnen & Co enteignen? - Wie soll die Vergesellschaftung konkret aussehen	15	6	0	9	2	5	8

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
50	08.08.2020	DenkmalTour: Zum 75. Jahrestag der Befreiung: Ein umstrittener Ort der Erinnerung. Der Parkfriedhof Marzahn	38	0	0	38	0	0	0
51	21.08.2020	Eine feministische Perspektive für Berlin heute! Wie könnte eine nicht-sexistische Stadt aussehen? Ausstellungseröffnung & DJ-Set von DJ T-INA Darling	230	161	0	69	75	150	5
52	22.08.2020	Proletarische Frauen im Wedding. Von der Entmündigung zur Bürgerin	40	21	0	19	5	30	5
53	24.08.2020	Online Veranstaltung: Soziale Reproduktion von "class" und "race"	40	0	0	40	0	0	0
54	25.08.2020	Eine Dystopie des Spätkapitalismus bei Gert Prokop	16	6	0	10	0	9	7
55	01.09.2020	Musik statt Krieg. Konzert mit dem Songpoeten Tino Eisbrenner und Gespräch mit Laura von Wimmersperg	59	45	0	14	0	2	57
56	03.09.2020	McCarthy, der Antikommunismus und Hollywoods Schwarze Liste	35	19	0	16	10	22	3
57	04.09.2020	Oberflächenspannung - surface energy. Malerei von Felix Schulze und Matthias Moseke	48	25	0	23	6	33	9
58	04.09.2020	Kreuzberger Mieter*innenproteste damals und heute. Filmbend und Gespräch mit den Regisseurinnen	38	22	0	16	21	15	2
59	05.09.2020	Wie könnte eine nicht-sexistische Stadt aussehen? Symposium: Eine feministische Perspektive für Berlin heute!	43	39	2	2	13	29	1

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
60	05.09.2020	Rund um die Kopenhagener Straße: 100 Jahre auf 900 Metern. Holger Siemann berichtet von seinen Recherchen über "Das Weisheitshaus"	37	20	0	17	3	20	14
61	08.09.2020	Die Beziehungen zwischen Polen und Russland in Vergangenheit und Gegenwart. Die neue Erbfeindschaft in Europa?	68	41	0	27	0	2	66
62	10.09.2020	Online-Veranstaltung: Zum Programm der deutschen EU-Ratspräsidentschaft: Sollen die Reichen noch reicher werden?	13	7	0	6	0	0	0
63	12.09.2020	Busexkursion "Lausitz im Strukturwandel"	36	18	0	18	9	9	18
64	15.09.2020	Aus Erfahrungen lernen - damit der Sozialismus wieder zu einer realistischen Alternative wird.	63	37	0	26	4	1	58
65	15.09.2020	Ein Sokrates der DDR. Nachdenken über Dieter Strützel (1935-1999)	12	6	0	6	0	4	8
66	17.09.2020	Literarische Aneignung. Wer darf was über wen schreiben?	38	21	0	17	9	26	3
67	19.09.2020	Anarchismus im Berliner Scheunenviertel bis 1933	48	33	0	15	9	30	9
68	19.09.2020	f_audiowalk	50	42	0	8	37	13	0
69	22.09.2020	Solidarität mit Kuba - notwendiger denn je!	52	31	0	21	0	1	51
70	22.09.2020	Infoabend zur Gates-Stiftung, der WHO und Gönnerum im globalen Gesundheitsbereich. Fakten und linke Kritik an Philantrophie statt Verschwörungsmymen	80	44	0	36	15	53	12
71	23.09.2020	EU Recovery: Public debt and the ECB / EU-Rettung: Öffentliche Schulden und die EZB. Online Talk mit Emma Clancy	33	0	0	33	0	0	0

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
72	24.09.2020	In Guben beheimatet ...	21	17	0	4	0	9	12
73	28.09.2020	Das Leben von Friedrich Engels nach dem Tod von Karl Marx - Altersbriefe. Aus Anlass des 200. Geburtstags von Friedrich Engels	41	23	0	18	1	0	40
74	29.09.2020	Heutige Zukunftsforschung jenseits der Kristallkugel. Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen	10	1	0	9	3	5	2
75	01.10.2020	Rebellion, Resignation oder Transformation? Die Suche nach dem politischen Subjekt 30 Jahre nach dem Epochenbruch	44	26	0	18	15	26	3
76	05.10.2020	Assange-Prozess, Whistleblower, Schutz der Pressefreiheit im digitalen Zeitalter	90	54	0	36	23	46	21
77	06.10.2020	Die große Wiederaneignung und das vergiftete Versprechen des Privateigentums. Keine Enteignung ist auch keine Lösung	42	20	0	22	0	2	40
78	06.10.2020	Online Talk: Hilary Wainwright und David Whyte: Sind Profitorientierung und Kampf gegen die Klimakrise vereinbar? Online Talk: Hilary Wainwright and David Whyte: Are profit making corporations and stopping the climate crisis compatible?	55	0	0	55	0	0	0
79	07.10.2020	Vortrag und Diskussion mit Timo Daum: Die Zweite Elektrifizierung: Mehr als nur Antriebswende beim PKW.	11	2	0	9	0	5	6

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
80	08.10.2020	50 Jahre Unidad Popular: Von Allendes Chile bis zur aktuellen Revolte. Lebenswege / Audiovisuelle Porträts von internationalistischen Zeitzeug*innen und Gespräch mit Gästen	16	10	0	6	3	12	1
81	08.10.2020	Online-Veranstaltung: The Game Must Go On - Wie die Corona-Pandemie die europäische Fußballindustrie verändert	70	0	0	70	0	0	0
82	13.10.2020	Wie beeinflussbar ist die menschliche Psyche, insbesondere in Bezug auf den Rechtsradikalismus heute?	53	36	0	17	0	1	52
83	14.10.2020	Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 5.5.2020	16	5	0	11	0	10	6
84	15.10.2020	Online-Veranstaltung: Wem gehört der Fußball? Der Profi-Fußball zwischen Kommerz, Protest und Mitbestimmung. Online-Podiumsgespräch mit dem Sport-Journalisten Ronny Blaschke und Vertreter*innen von Fan-Initiativen	65	0	0	65	0	0	0
85	17.10.2020	Zum 200. Geburtstag: Auf den Spuren von Friedrich Engels in Berlin	47	20	0	27	8	27	12
86	18.10.2020	ZICKZACK III: Winter adé (Helke Misselwitz, 1988). Screening und Gespräch zwischen Elske Rosenfeld und Ines Johnson-Spain	21	0	0	21	0	0	0
87	19.10.2020	Das 20. Jahrhundert wechselt sein Aussehen je nach Blickwinkel. West- und östliches Europa aus Perspektive des Schriftstellers Czesław Miłosz	11	4	0	7	0	4	7

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
88	20.10.2020	Ernst Busch zwischen Caprifischern und Abendglocken. Über die Gründung von ETERNA in der Sowjetischen Besatzungszone	13	6	0	7	0	4	9
89	20.10.2020	Politische Monster überwinden, aber wie? Raul Zelik stellt seine Transformationsstrategie zur Diskussion	34	10	0	24	8	17	9
90	23.10.2020	Die Natur des Kapitals - Ökologie bei Marx	123	68	0	55	41	80	2
91	24.10.2020	Mike Davis: Capitalism's Nature	220	0	0	220	0	0	0
92	25.10.2020	Im falschen System relevant. Der Kampf um das Gesundheitssystem	112	0	0	112	0	0	0
93	27.10.2020	Die Lage im Nahen und Mittleren Osten - wie weiter in Syrien?	62	35	0	27	0	0	62
94	28.10.2020	(Online Veranstaltung) Digitale Mitbestimmung und Beteiligung	20	0	0	20	0	0	0
95	06.11.2020	«kamalatta online lesen»	44	0	0	44	0	0	0
96	17.11.2020	Eine neue Transformation im 21. Jahrhundert?	15	0	0	15	0	0	0
97	28.11.2020	Einführungsseminar Faschismustheorie(n)	8	1	1	6	2	6	0
98	05.12.2020	Warum und wie "gerade heute" Hegels Logik lesen? Ein Erfahrungsbericht	25	9	0	16	5	17	3
99	09.12.2020	Online: Susan Paulson and Jason Hickel: Everything you wanted to know about Degrowth (But didn't know who to ask)	58	0	0	58	0	0	0
100	10.12.2020	Forschungsstand zu (rechten) Einstellungen bei der Polizei	9	0	0	9	5	4	0
GESAMT:			4954	2162	15	2777	714	1692	1661

